

WinDelta®PMS - Neuerungen der Version 8.10b seit 8.01b

Stand 5'10

- Sicherung vor Installation, Installation
 - Explorer-Fenster zur Datei-Auswahl in WinDelta PMS: Vorschau zu FSF-/SWS-Dateien
 - Zeichnungs-Refresh beim Verschieben... überarbeitet
 - Verschieben (*Rahmenbereich, Gruppe, Objekt*): Referenzpunkt nicht immer links unten!
 - Schraffuren : neue Schraffuren, frei änderbar
 - Mauer-Ikon : spezielle Schraffuren, 'verankern'
 - Schraffur verschieben: Randlinie wird angezeigt
 - Trimmen: kurze Linienstücke komplett im Rahmen werden gelöscht
 - Strecken/Stauchen : auch Schraffuren oder Flächen
 - Mauer, trimmen  oder strecken/stauchen (/schwenken) : Schraffur/Fläche mit-ändern
 - Strecken auch: Kreise, Kreisflächen, Kreisstücke, Kreisstückflächen, Winkelmaße
 - Strecken Maßlinie: Nachbar-Maßlinie mit, kein 'Überholen'; Hilfslinie verschoben
 - Maßlinien verschieben: Hilfslinie mitschieben (zur Seite) bzw. strecken (senkrecht)
 - Installationspunkte schieben: Maße automatisch mit korrigiert wenn Hilfslinie
 - Installationspunkte schieben in Front: Maße auch in Draufsicht korrigiert (*nicht umgekehrt*)
 - 'Maßzug' zeichnen: erster Klick immer Bezugspunkt, dann senkrecht, dann Maßzug
 - Layer-Ikon Grundriss/Geräte : Installationsgewerke auf einen Schlag an/aus
 - Markieren: Zuerst Linien gefunden, dann anderes (*Texte, Schraffuren, Flächen...*)
 - Kreisstücke und Winkelmaße: ggf. mit Mittelpunkt dargestellt
 - Kreisstücke und Winkelmaße: Fangen, Richtung kippen, in beide Richtungen strecken
 - Winkelmaße: Anzahl Nachkommastellen einstellbar
 - Perspektive/Ausgabe einlesen: Zuerst nur Dateien des Projekts vorgeschlagen; mit Vorschau
 - Zeichnung darstellen: mit Ikon  aus Liste der Projekt-Dateien auswählen
 - Projekt-Dateien, Viewer/Email: Vorschau, 'Zeigen', <Space>-Auswahl, Reihenfolge
 - Wandelemente: Abdeckung nur exakt der Wandbereich, nicht je 100mm zusätzlich
 - Geräte-Textur/-Farbe: Direkt bei Geräte-Attributen, Wiederholungsfunktion
 - Projekt aktualisieren: Texturen ersetzen/löschen, auch Farben ersetzen
 - Rendern: Beim Speichern automatisch Übernahme in Positions-Liste
 - Perspektive einstellen:  mit 'Position laden'
 - DXF-Import: UTF-8-kodierte Umlaute werden importiert
 - DXF-Export, zu lange Layernamen: Warnung mit Angabe Layer-Nr. und Layername
 - Backup-Dateien: Anzahl vorgebar; wieder herstellen bei 
 - Gerätedatenbank Umsatz-Ikon : 'kumuliert' über alles für Renner/Penner; Spalten nicht leer
 - Rechnungen, 'Umsätze/Offene Posten' : Weitere Sortierungen, Trennung Service/Verkauf
 - Rechnungen, Ikon 'Datev-Export' : 0%-MwSt. auf mehrere Konten exportierbar
 - Zahlungsbedingungen: Skontoziel/Zahlungsziel bei speziellen Zahlungsbedingungen
 - Rechnung mit Skontodatum aber ohne Skontoziel kopieren: Skontodatum wird gelöscht
 - Formular-Druck simulieren, aus Simulation heraus drucken: Druckerwechsel noch möglich
 - DAD-Installation und Daten-Installation: Neues Ikon 'Alle Gruppen markieren' 
 - Neu: Servicetechniker in Adressen, Projekten, Aufträgen, Rechnungen, Bestellungen
 - Adressen bearbeiten: 'Liefersperre' auf individueller Datenbankmaske platzierbar
 - Bestellungen: mit Klassifizierung1..3, BestErgänzung51..52 auf Datenbankoberfläche
 - Beim Datensatz-Kopieren  optional neue Referenznummer eintragen lassen
 - 'Adresse ändern' in Projekten... jetzt mit Feld 'Kunden-Nr.'
-

- ❑ Alle Datenbanken: 'Datentransfer per E-Mail', Ikone  und Hauptmenü
- ❑ Update abrufen (via FTP) jetzt auch ohne Administrator-Rechte möglich
- ❑ Netzwerkpfadproblem bei Administrator-Anmeldung: Laufwerksbuchstaben merken
- ❑ SWS-Viewer: Neue Version 2.60
- ❑ 3D-Viewer: Option 'OpenGL-Bild aus Hintergrund holen' bei Problemen

Sicherung vor Installation, Installation

Sicherungs-Hinweis: Vor der Update-Installation sollte unbedingt eine Sicherung aller *WinDelta®PMS*-Verzeichnisse gemacht werden! **Die Datenbanken werden beim ersten Programmstart nach dem Update in ein neues Format transformiert**, so dass ohne eine Sicherung im Problemfall nicht zur alten Version zurückgekehrt werden kann.

Das Update selbst wird durch Ausführen des Installations-Programms "Setup.EXE" direkt auf der CD gestartet. Es findet das Programmverzeichnis normalerweise automatisch und zeigt es samt zugehöriger Datenverzeichnisse nach ein paar Sekunden an; falls es mehrere alternative installierte Programmversionen gibt, kann das Programmverzeichnis hier noch umgestellt werden. Die eigentliche Installation wird dann mit 'Installation starten' gestartet und läuft recht schnell durch.

Die erst beim ersten *WinDelta®PMS*-Programmstart nach der Update-Installation stattfindende Daten-Transformation (*nicht direkt beim Update!*) kann dann allerdings erheblich Zeit kosten, während der keine *WinDelta®PMS*-Lizenz arbeiten kann. Das Update sollte also in der Regel abends oder zum Wochenende installiert und *WinDelta®PMS* direkt nach der Installation gestartet werden, damit die Transformation durchgeführt wird!

Wenn Sie in letzter Zeit bereits ein Update online installiert haben (*per 'Datei; Update abrufen (via FTP)'*), installieren Sie bitte in jedem Fall nochmals das Update von CD: Letzte Änderungen und insbesondere z.B. die aktuelle Hilfe-Datei für die Online-Hilfe und Musterformulare... sind ansonsten nicht mit installiert!

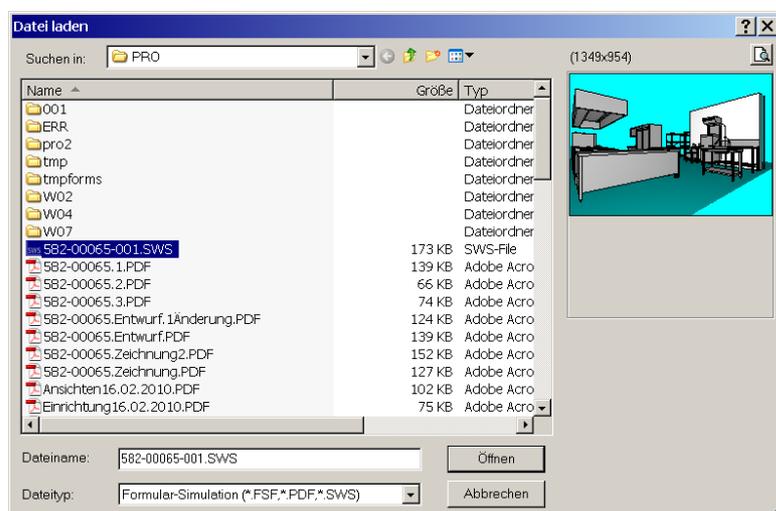
Explorer-Fenster zur Datei-Auswahl in WinDelta PMS: Vorschau zu FSF-/SWS-Dateien

Überall, wo mit einem Explorer-Fenster in *WinDelta®PMS*-Dateien ausgewählt werden (*Perspektiven, Simulationen, DXF-Datei, Formular-Simulations-Datei...*) wird eine Vorschau angezeigt.

Dabei werden jetzt auch zu FSF-Formular-Simulationen und SWS-Viewer-Dateien Vorschauen mit angezeigt, und zwar jeweils deren erste Seite.

An diversen Stellen im Programm werden Explorer-Fenster bei der Auswahl von Dateien verwendet.

Dabei wird jetzt auch zu FSF- und SWS-Dateien jeweils deren erste Seite als Vorschau angezeigt!



'Datei laden' mit Vorschau: hier SWS-Viewer-Datei

Zeichnungs-Refresh beim Verschieben... überarbeitet

Insbesondere beim Verschieben von Installationspunkten o.ä. kam es bisher dazu, dass die verschobenen Objekte den Hintergrund scheinbar 'angeknabbert' haben und scheinbar Dinge beim Überspringen gelöscht haben. Dieses Refreshing wurde komplett überarbeitet und beschleunigt. Es sollte jetzt nicht mehr zu Schlieren oder zum temporären scheinbaren Löschen von Dingen im Hintergrund kommen!

Verschieben (Rahmen, Gruppe, Objekt): Referenzpunkt nicht immer links unten!

Ab jetzt ist es möglich, eine Gerätegruppe (*beispielsweise einen Herdblock, bzw. allgemein Geräte*) nach dem Einrahmen oder Markieren zum Verschieben so an das Fadenkreuz springen zu lassen, dass ein beliebiger, gewünschter Geräte-Eckpunkt (*z.B. das Ende der Herdblock-Achse*) im Fadenkreuz hängt, so dass dieser Punkt beim Absetzen genau auf das Ende einer Linie oder Hilfslinie gefangen wird und die Gerätegruppe sicher exakt auf der Linie platziert ist. (*Bisher hing die Gerätegruppe immer rechts oberhalb des Fadenkreuzes und nicht ein beliebiger gewünschter anderer Punkt auf dem Fadenkreuz...*)

Genauso ist es jetzt möglich, einzelne Grundriss-Objekte oder eingerahmte Grundriss-Bereiche oder markierte gruppierte Grundriss-Objekte so an das Fadenkreuz springen zu lassen, dass ein beliebiger gewünschter Endpunkt einer der zu verschiebenden Linien genau im Fadenkreuz landet, so dass dieser Punkt beim Absetzen wiederum auf einen anderen Zielpunkt gefangen und so exakt platziert werden kann. (*Statt dass der Bereich immer rechts oberhalb am Fadenkreuz hängt und es nicht möglich war, den Referenzpunkt genau auf dem Zielpunkt zu platzieren.*)

Nebeneffekt ist (*zusätzlich zur Möglichkeit, dass der Fangradius sicheres Platzieren garantieren kann*), dass man sich beim Absetzen sehr nah an den Zielpunkt heranzoomen kann, da Zielpunkt und Referenzpunkt beide direkt am Fadenkreuz sichtbar sind und so in Deckung gebracht werden können – unabhängig davon, wie groß der zu verschiebende Bereich sein mag. (*Bisher mussten immer der Zielpunkt und das abseits links unterhalb liegende Fadenkreuz beide auf dem Schirm sein, was bei großen verschobenen Bereichen die mögliche Vergrößerung stark einschränkte.*)

Bisher:

Wenn bisher Bereiche eingerahmt und durch langes Mauspressen zum Verschieben ans Fadenkreuz geholt wurden, sprang die linke untere Ecke des aufgezogenen Rahmens ans Fadenkreuz und alle Objekte im Rahmen behielten ihre relative Position zu diesem Punkt: alle Objekte hingen also grundsätzlich rechts oberhalb des Fadenkreuzes.

Wenn man dabei zusätzlich beim Pressen der Maus gleichzeitig das Tastatur-<Strg> gedrückt hielt, wurden die Lücken zwischen der linken bzw. der unteren Rahmenlinie und dem ersten Objekt rechts bzw. oberhalb davon herausgerechnet, so dass die Objekte ohne Lücke, aber immer noch grundsätzlich rechts oberhalb des Fadenkreuzes hingen.

(*Das Fadenkreuz war nie 'im' zu verschiebenden Bereich platziert mit den Objekten darum herum.*)

Genauso hingen einzelne Objekte wie Kreise oder Linien immer rechts oberhalb des Fadenkreuzes.

Einzelne Geräte oder markierte Gerätegruppen sprangen immer mit der rechten hinteren Ecke ans Fadenkreuz, eingerahmte Geräte dagegen hingen genau wie eingerahmte Grundriss-Elemente grundsätzlich rechts oberhalb des Fadenkreuzes.

(*Praktisch überall war der Referenzpunkt beim Verschieben von am Fadenkreuz hängenden Objekten also am Bildschirm immer links unterhalb, bzw. bei einzelnen Geräten oder Gerätegruppen war er grundsätzlich die rechte hintere Ecke des Geräts/der Gerätegruppe.*)

Beim Absetzen von solchen verschobenen Elementen per linkem Mausklick oder <Eingf> wurde bisher schon zu diesem Referenzpunkt (*dem Fadenkreuz*) i. Allg. beim Absetzen im Fangradius nach fangbaren Punkten gesucht und ggf. der Referenzpunkt auf einen solchen gefangenen Punkt verschoben. So können Dinge sicher korrekt platziert an einem Punkt abgesetzt werden. Das Verfahren ist solange brauchbar, wie tatsächlich die linke untere Ecke (*bzw. bei Geräten die rechte hintere Ecke*) auf einen Punkt verschoben werden muss und nicht etwa ein anderer Punkt des Bereichs wie z.B. die rechte obere Ecke oder eine Raumecke IN einem Grundrissteil oder ein Ende eines Herdblocks...

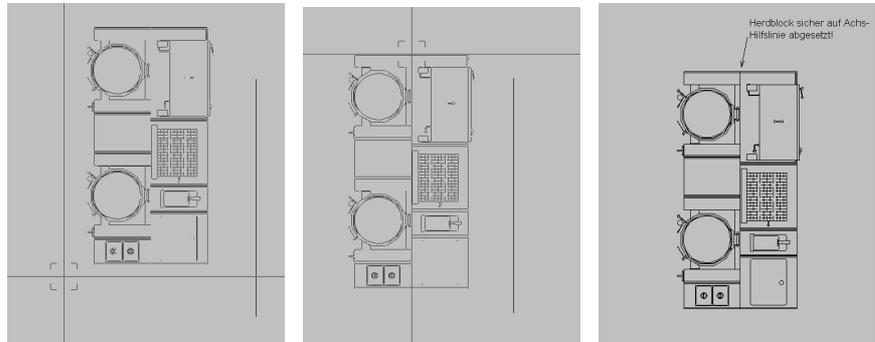
Jetzt:

Jetzt wird auch beim Springen des Bereichs/der Objekte an das Fadenkreuz bereits der Fangradius eingesetzt, so dass ein bestimmter gefangener Punkt gezielt ans Fadenkreuz geholt werden kann: Wenn sich im Fangradius beim Mauspfel/Fadenkreuz beim langen Pressen der Maus fangbare Punkte der markierten bzw. eingerahmten Objekte befinden, dann wird der gefangene Punkt (*statt der linken unteren Ecke*) zum Referenzpunkt des zu verschiebenden Bereichs und springt ans Fadenkreuz!

Herdblock schieben:

Bisher (links) hing er rechts oberhalb und war nicht sicher an die Linie platzierbar.

Jetzt (Mitte) kann er mit dem Achs-Endpunkt ans Fadenkreuz geholt werden und beim Absetzen auf den Hilfslinien-Endpunkt fängt der Fangradius diesen Referenzpunkt sicher auf das Linienende!

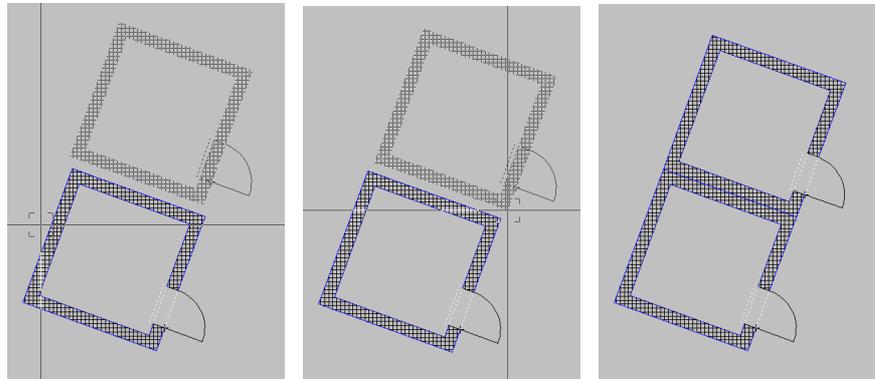


Herdblock schieben an Hilfslinie: bisher Fadenkreuz seitlich, neu Fadenkreuz auf Achse!

Grundrissteil schieben (hier duplizierte Mauer mit Tür):

Bisher hing er rechts oberhalb und war nicht sicher an die Linie/einen Punkt platzierbar.

Jetzt kann er mit einem beliebigen Referenzpunkt ans Fadenkreuz geholt werden und beim Absetzen auf einen Linien-Endpunkt fängt der Fangradius diesen Referenzpunkt sicher auf das angeklickte Linienende!



Grundrissteil schieben an Linie: bisher Fadenkreuz seitlich, neu Fadenkreuz in Ecke!

Konkret:

Beim Verschieben einer Linie kann ein beliebiger der beiden Endpunkte der Linie auf das Fadenkreuz springen, wenn der Mauspfel sich beim lange Pressen auf/bei dem entsprechenden Punkt befindet!

Beim Verschieben eines Kreises kann der Mittelpunkt des Kreises auf das Fadenkreuz springen, wenn die Maus sich beim lange Pressen auf/beim Mittelpunkt befindet! (*Beim Absetzen des Kreises kann dann wiederum dieser Mittelpunkt auf einem anderen gefangenen Punkt abgesetzt und so die Kreismitte sicher platziert werden! Bisher hing der Kreis immer rechts oberhalb des Fadenkreuzes und seine Mitte konnte nur 'nach Augenmaß' verschoben platziert werden.*)

Bei Kreisbögen können entsprechend beide Endpunkte oder der Mittelpunkt gefangen werden! Allgemein im Grundriss oder bei Installations-Ergänzungen (*auch für Bögen, Kreise, Linien*) gilt außerdem: Befindet sich kein End- oder Mittelpunkt der Objekte im Fangradius, aber der

Linienzug selbst (z.B. bei Linie: beide Endpunkte zu weit weg aber Linie selbst nah dran), dann wird jetzt auch die Linie selbst gefangen und springt senkrecht auf das Fadenkreuz.

Bei vielen zu verschiebenden Grundriss-Objekten (nach Einrahmen oder bei markierter Objekt-Gruppe) werden entsprechend alle diese Objekte nach fangbaren Punkten durchsucht.

Bei Geräten oder Gerätegruppen oder eingerahmten Gerätebereichen wird im Fangradius nach beliebigen Ecken der zu verschiebenden Geräte gesucht (nicht nur hinten rechts, sondern alle 4 Geräteecken). Wird eine gefunden, springt diese ans Fadenkreuz und wird zum Referenzpunkt für den zu verschiebenden Bereich! Wird keine gefunden, springt bei Einzelgeräten oder markierten Gruppen (nicht bei eingerahmten Geräten) die nähere, äußere, hintere Ecke ans Fadenkreuz.

Wenn unter 'Grundriss bearbeiten' (nur dort!) beim Layer-Ikon  der Haken '**Geräte verschiebbar**' gesetzt ist (d.h., beim Verschieben eines eingerahmten Bereichs wird nicht nur der Grundriss, sondern auch eingerahmte Geräte mit verschoben!), dann wird beim ans-Fadenkreuz-Holen eines eingerahmten Bereichs zusätzlich zu **Grundriss-Fangpunkten** im Fangradius **auch** nach Geräteecken gesucht und ggf. werden diese zum Referenzpunkt des verschobenen Bereichs!

Mit dieser Funktion ist es jetzt möglich, die Aufgabe, dass ein bestimmter Punkt eines Bereichs genau auf einen anderen Punkt verschoben werden muss, absolut ohne Probleme zu erfüllen (jedenfalls, wenn beide Punkte fangbar sind): Bereich einrahmen oder markieren, Maus/Fadenkreuz auf erstem Punkt lange pressen (er wird gefangen, zum Referenzpunkt, und springt genau aufs Fadenkreuz), und dann einfach auf dem zweiten Punkt absetzen: auch dieser wird beim Absetzen gefangen, so dass der erste exakt auf dem zweiten Punkt landet!

Die **Größe des Fangradius** ist im Grundriss oder bei den Installations-Ergänzungen eingestellt beim 'Linientyp...'-Ikon  und bei 'Geräte platzieren' beim 'Raster, Fangradius'-Ikon . Ist der Fangradius zu klein/zu groß, muss er bei  bzw.  geändert werden.

Beim Springen ans Fadenkreuz wird der eingestellte Fangradius immer beachtet. Darf er keinen Punkt fangen, muss das Fadenkreuz bzw. der Mauszeiger also genügend Abstand zu allen betroffenen Objekten halten beim langen Maus-Pressen.

Beim Absetzen der verschobenen Objekte am Zielpunkt ist der Fangradius normalerweise aktiv: er wird durch das entsprechende kleine Rechteck am Fadenkreuz angedeutet. Bei Bedarf kann er durch gedrückt-Halten der <Strg>-Taste während des Absetzens der Objekte temporär abgeschaltet werden, so dass sicher ohne Weg-Fangen an der geklickten Koordinate abgesetzt wird.

Achtung: Ist kein Fangradius vorgegeben ('0' bzw. nichts als Fangradius eingetragen), wird trotzdem beim ans Fadenkreuz springen mit einem Standardwert gefangen, und beim Absetzen wird dann zwar tatsächlich ohne Fangradius abgesetzt, aber durch <Strg> kann dann bei Bedarf hier ein Standardwert-Fangradius zugeschaltet (statt abgeschaltet) werden! Also auch, wenn gar kein Fangradius aktiv ist, kann die Funktion uneingeschränkt mit Fangradius arbeiten!

Tipp 1: Es werden beim Verschieben von eingerahmten Grundrissteilen auch platzierte und vollständig mit eingerahmte Bilder mit verschoben (z.B. bei Strich-Perspektiven inkl. unterlagertem Renderbild).

Tipp 2, Gruppieren: Wenn vor dem Verschieben eines Bereichs (z.B. eine Installations-Einzeltabelle in der Simulation neben eine andere setzen!) der Bereich eingerahmt und per  gruppiert wird, kann er nach dem Platzieren genau auf einen Referenzpunkt anschließend sehr einfach durch einen Sprung zur Seite auf Abstand platziert werden: Beim Springen ans Fadenkreuz arbeitet der Fangradius auch hier genau wie geschildert, so dass z.B. die linke obere Ecke der Tabelle ans Fadenkreuz geholt werden kann; diese dann genau auf rechte obere Ecke der Nachbartabelle absetzen, die gruppierte Tabelle durch einfachen Klick nochmal markieren

und per Pfeiltaste zur Seite schieben. (Gruppierte Objekte können bei Bedarf auch einfach nach Anklicken wieder weggeschoben werden; einfach eingerahmte Bereiche 'mischen sich' mit ggf. am Ziel vorhandenen Elementen, so dass sie nicht ohne Weiteres wieder ohne diese weiteren Elemente weggeschoben werden können...)

Tipp 3, Zerren/Drehen: Mit dem Icon 'Zerren, drehen, spiegeln'  können am Fadenkreuz hängende Zeichnungsteile insbesondere mit Faktor verzerrt oder um einen Winkel gedreht werden. Das funktioniert auch, wenn der Zeichnungsteil mit einem Referenzpunkt am Fadenkreuz hängt: der Referenzpunkt bleibt unverändert auf dem Fadenkreuz, der Zeichnungsteil zerrt/dreht sich 'um ihn herum'.

Schraffuren : neue Schraffuren, frei änderbar

Bisher konnte beim Schraffur-Icon  zwischen rechts- oder links-geneigten parallelen Linien gewählt werden, denen zusätzlich ein Winkel-Offset ($+45^\circ$ bis -45°) zugeschrieben werden konnte, um die Linien steiler oder flacher festzulegen. Die Schraffur wurde im momentan gewählten Linientyp  eingezeichnet.

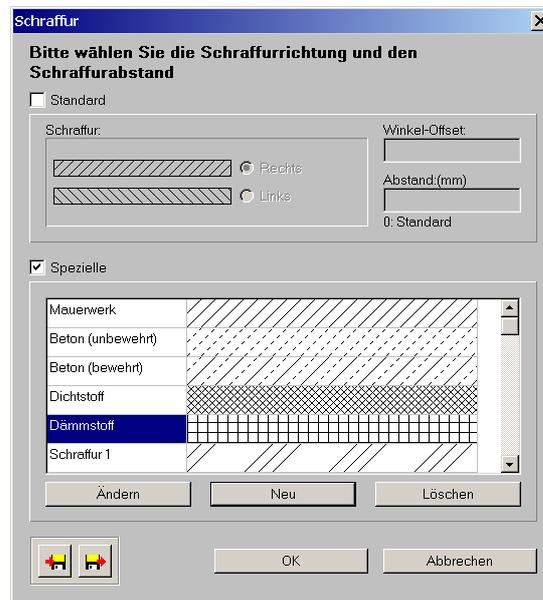
Jetzt sind diverse weitere Schraffur-Typen auswählbar und die Liste der Schraffuren kann selbst erweitert werden. Insbesondere ist es dabei möglich, eine Folge unterschiedlicher Linientypen anzugeben, so dass diese jeweils wiederholte Folge von Linientypen die Schraffur bildet (z.B. abwechselnd 'Volllinie' und 'strichlierte Linie' oder 3*Voll gefolgt von 3*verdeckt o.ä.). Außerdem sind gleichzeitig rechts- und links-geneigte Schraffuren möglich für Quadrate oder Karos o.ä.. So können jetzt Schraffuren für 'Beton (bewehrt)', 'Dichtstoff', 'Dämmstoff' etc. ausgewählt werden.

Die neuen Schraffuren sind jetzt genauso beim dafür geänderten Mauer-Icon  auswählbar!

Im neuen 'Schraffur'-Fenster können oben weiterhin Schraffuren nach dem bisherigen Muster ausgewählt werden ('Standard'), während unten ('Spezielle') neue Schraffuren ausgewählt oder frei definiert werden können!

Mit 'Ändern', 'Neu' und 'Löschen' kann die 'Spezielle'-Liste erweitert bzw. geändert werden.

Mit /  können die momentanen Einstellungen für den Werkzeugkasten abgespeichert bzw. wieder eingeladen werden; aus dem Werkzeugkasten können die Schraffuren dann mit einem Klick ausgewählt werden.



Schraffur : neue 'Spezielle' Schraffuren

Die in der Liste vorgeschlagenen Schraffuren können geändert ('Ändern'), erweitert ('Neu') oder gelöscht werden ('Löschen')!

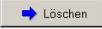
Achtung: Änderungen werden automatisch 'global' (s.u.: 'Schraffuren.INI') gespeichert und wirken sich nicht etwa nur im aktuellen Projekt aus! Wenn ein Eintrag per 'Löschen' aus der Liste entfernt wird, findet man ihn nirgendwo mehr! (Wenn allerdings eine entsprechende Schraffur irgendwo eingezeichnet war, bleibt diese Schraffur natürlich unverändert erhalten. Nur zum Neu-Zeichnen auswählen kann man den Schraffur-Typ nicht mehr...)

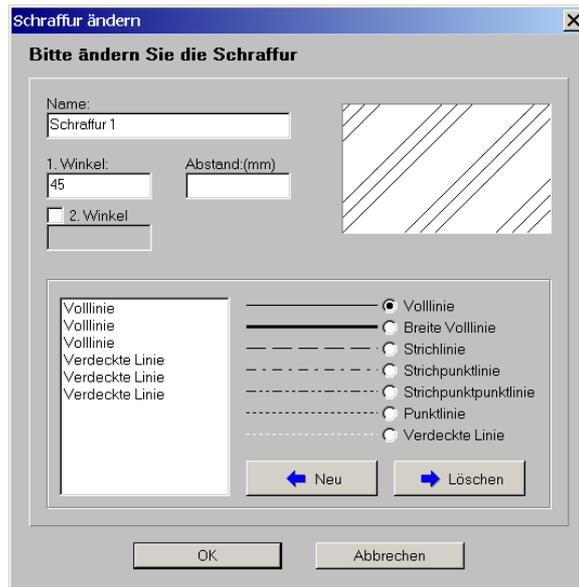
Bei 'Ändern' wird die bisherige Definition der Schraffur angezeigt und kann geändert werden.

Oben kann der **'Name'** des Schraffur-Typs geändert werden.

Ein **'Abstand'** in mm (auf Papier) kann vorgegeben werden (sonst Standard-Abstand).

Wird ein **'2. Winkel'** angehakt und dann angegeben, erscheinen die Linien ein weiteres Mal: so sind Karos o.ä. machbar; vgl. z.B. 'Dämmstoff'.

Darunter kann gewählt werden, aus welcher Abfolge von Linientypen die Schraffur bestehen soll! (Hier 3* Voll-, dann 3* verdeckte Linie). Mit  bzw.  können weitere Linien aufgenommen oder wieder entfernt werden.



Schraffur : Schraffur-Definition 'ändern'

Rechts oben im Fenster wird ein Muster der so definierten Schraffur angezeigt. Es besteht aus immer wieder wiederholten Abfolgen der angegebenen Linientypen. Ist ein '2. Winkel' angegeben, erscheint die Linienabfolge auch um diesen 2. Winkel geneigt ein weiteres Mal in der Schraffur. (Beiden Winkeln ist immer die identische Linienfolge zugeordnet.) Bei den Winkeln bedeutet z.B. '0' waagerechte Neigung, '45' eine Neigung links-unten nach rechts-oben und '90' senkrechte Neigung.

Bei **'Neu'** wird stattdessen das gleiche Fenster angezeigt, allerdings muss jetzt eine Schraffur neu definiert werden. Insbesondere muss also ein 'Name' angegeben werden. Initial wird (änderbar) als Winkel '45' und als ausgewählter Linientyp 'Volllinie' vorgeschlagen.

Bei einer 'Neu'-Schraffur muss unbedingt ein 'Name' angegeben werden, unter dem die Schraffur anschließend in der Liste geführt wird.

(Derzeit werden neue Schraffuren immer hinten in der Liste angehängt; zukünftig wird die Reihenfolge regelbar sein.)



Schraffur : Schraffur-Definition 'neu'

Mit **'Löschen'** wird die aktuell markierte Schraffur aus der Liste entfernt! (Achtung: das ist nur durch 'Neu'-Einfügen der gelöschten Schraffur rückgängig zu machen!)

Die 'Spezielle' Schraffuren-Liste ist gespeichert in der Datei **'Schraffuren.INI'**, die direkt im Programm-Verzeichnis gespeichert ist (siehe 'Extras; Verzeichnisse'). Wenn man mit mehreren Programm-Verzeichnissen arbeitet, kann man also durch Übertragen der Datei 'Schraffuren.INI' aus dem einen in ein anderes Programm-Verzeichnis die ggf. geänderten Schraffuren schnell übertragen! Und durch Sichern der Datei und bei Bedarf späterem Rücksichern kann man einen Bearbeitungsstand sichern und wiederherstellen! (Achtung: Mit /  kann die momentane Liste nicht etwa gespeichert/geladen werden, sondern es kann lediglich die momen-

tane Schraffur-Auswahl für den Werkzeugkasten gespeichert werden. Hier ist also insbesondere kein Sichern der ganzen Liste möglich!)

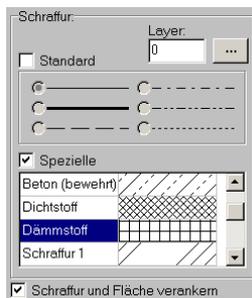
Mauer-Ikon : spezielle Schraffuren, 'verankern'

Die neuen Schraffuren sind jetzt auch beim Mauer-Ikon  auswählbar!

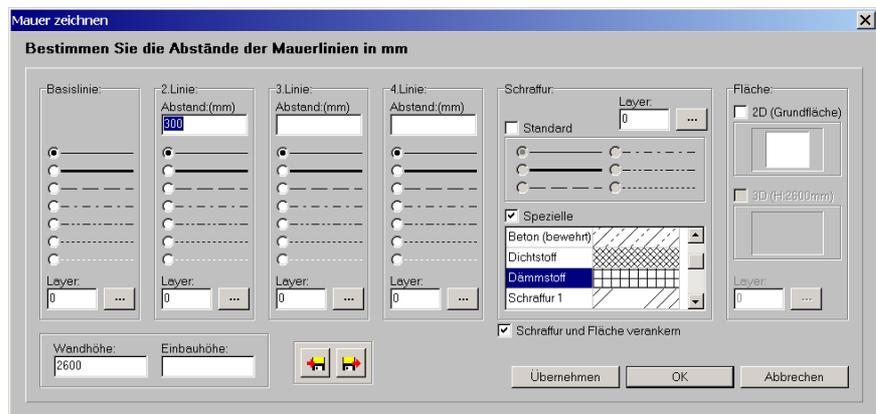
Die eingestellte Schraffur wird anschließend wie bisher zusammen mit dem erzeugten Mauerzug 'in' der Mauer auf dem angegebenen 'Layer' erzeugt. (Per Layer sind insbesondere Farbe und 'Abschaltbarkeit' der Schraffur regelbar.)

Ist 'Standard' angehakt, wird wie bisher die Schraffur erzeugt, die im Bereich 'Standard' beim Schraffur-Ikon  eingestellt ist. Für diese Schraffur kann hier zusätzlich ein spezieller Linientyp gewählt werden.

Wird hingegen 'Spezielle' angehakt (bzw. eine der speziellen Schraffuren angeklickt), kann eine der beim Schraffur-Ikon  definierten speziellen Schraffuren ausgewählt werden!



Mit dem neuen 'Übernehmen' kann insbesondere 'Schraffur und Fläche verankern' geändert werden, ohne das Mauer-Zeichnen tatsächlich zu aktivieren.



Mauer-Ikon : mit speziellen Schraffuren

Die Option 'Schraffur und Fläche verankern' hat keinen Einfluss auf die eingezeichneten Schraffuren, sondern beeinflusst nur das nachfolgende Verhalten der 'Strecken, Stauchen'- und 'Trimmen'-Ikonen : Ist sie angehakt (Standard), werden an Linien angrenzende Schraffuren und Flächen zusammen mit den Linien gestreckt/getrimmt, ansonsten werden die Schraffuren beim Strecken/Trimmen ignoriert und bleiben unverändert! (Siehe auch bei / : die Schraffuren und Flächen sind in jedem Fall jetzt auch einzeln streckbar!)

Schraffur verschieben: Randlinie wird angezeigt

Beim Markieren und beim Verschieben von Schraffuren werden jetzt die beiden Referenzkanten der Schraffur (zwischen denen die Schraffur eingetragen wurde) durch 2 Linien angedeutet.

Trimmen: kurze Linienstücke komplett im Rahmen werden gelöscht

Beim Trimmen (Bereich einrahmen und : in den Bereich hineinlaufende Linien werden hin zu gedachten Schnittpunkten mit anderen hineinlaufenden Linien verlängert) werden jetzt alle (kurzen) Linienstücke, die sich komplett im Rahmenbereich befinden, als erstes gelöscht! (Analog zum 'Aufbrechen' .)

(Diese Linienstücke stören das Berechnen von Schnittpunkten und sind in der Regel überflüssig, z.B. wenn ein Mauer-Ende mit kurzer Mauer-Abschluss-Linie hin zu einer vorbeilaufenden Mauer verlängert wird.)

Strecken/Stauchen : auch Schraffuren oder Flächen

Jetzt können nicht nur Linien, sondern auch Ecken von Schraffuren oder Flächen mit  nachträglich verzogen werden!

Dazu muss die Schraffur (*Klick in die Fläche*) oder Fläche (*Klick auf den Rand der Fläche!*) markiert werden. Bei aktivem  springt dann bei langem Pressen der linken Maustaste die dem Mauszeiger nächstgelegene Ecke der Schraffur bzw. der Fläche ans Fadenkreuz, kann verschoben und durch linken Klick oder <Eingf> am Zielpunkt abgesetzt werden!

Tipp 1: Bei Flächen folgt die Flächen-Ecke immer genau dem Fadenkreuz. Bei Schraffuren wird immer die Ursprungs-Schraffurkante gerade verlängert, folgt also nicht schrägen Bewegungen! Durch dauernd gepresstes <Shift> kann diese 'rechtwinklig'-Funktion aber temporär abgeschaltet werden, so dass auch die Schraffur genau dem Fadenkreuz folgt!

Tipp 2: Beim Absetzen wird i. Allg. ein Fangradius beachtet (*als Rechteck um das Fadenkreuz angedeutet*), so dass man sicher einen durch ein Linienende festgelegten Zielpunkt treffen kann. Wenn der Fangradius stört (*bzw. er fehlt*), kann man ihn durch gedrückt-Halten von <Strg> temporär abschalten (*bzw. anschalten*)!

Tipp 3: <Shift> ('rechtwinklig' temporär an/aus) und <Strg> (Fangradius temporär an/aus) können auch gleichzeitig/kombiniert verwendet werden!

Tipp 4: Flächen und Schraffuren in einer Mauer können jetzt i. Allg. zusammen mit einer Mauerlinie bzw. mit der Mauer gestreckt/gestaucht oder geschwenkt oder auch getrimmt werden, so dass das einzelne Strecken/Stauchen oft überflüssig ist (*siehe weiter unten*)!

Mauer, trimmen , strecken/stauchen (/schwenken) : Schraffur/Fläche mit-ändern

Bei Mauern, die inkl. Schraffur und/oder Fläche (*3D-Deckel-Fläche*) gezeichnet wurden, wurden bisher beim nachträglichen Ändern der Mauer durch Strecken  einzelner Linien oder durch Trimmen  der Mauer-Linien hin zu einer anderen Mauer/Linie die Schraffur und Fläche in der Mauer unverändert gelassen. Bisher passten diese dann nicht mehr zur geänderten Mauer und mussten gelöscht und durch eine neue, in die geänderte Mauerfläche eingezeichnete Schraffur bzw. Fläche ersetzt werden.

(Da sich Schraffuren und Flächen jetzt auch strecken/stauchen lassen, könnte man das Problem bereits lösen. Es geht aber auch automatisch:)

Jetzt werden Flächen und Schraffuren, die eine Kante gemeinsam haben mit einer gestreckten/gestauchten oder getrimmten Linie, zusammen mit dieser Linie verzerrt! Die beiden Eckpunkte der Fläche/Schraffur, die identisch waren mit der geänderten Linie, sind auch nach dem Strecken/Stauchen bzw. Trimmen noch identisch mit der (*geänderten*) Linie! So braucht man sich beim nachträglichen Ändern von Mauern um zugehörige Schraffuren und Flächen praktisch nicht mehr kümmern, da sie sich automatisch mit-ändern!

Neu ist außerdem, dass, wenn bei aktivem  zum Strecken einer Mauerlinie die **<Shift>-Taste gepresst** gehalten wird beim Ans-Fadenkreuz-Springen des Linienendes und beim Verschieben des Linienendes, nicht nur die Linie (*samt Schraffur und Fläche*) mit gestreckt wird, sondern **das gesamte Mauerstück herumschwenkt** inkl. paralleler Linie und Abschlusslinie! (*Da bei entsteht i. Allg. am anderen Ende/Knick des Mauerstücks eine Lücke, die wiederum zu-getrimmt werden muss.*)

Damit dies alles (*Schraffuren und Flächen mit-strecken und mit-trimmen*) tatsächlich so ist, muss allerdings beim Mauer-Zeichnen-Ikon  der neue Haken '**Schraffur und Fläche verankern**' gesetzt sein! (*Er ist standardmäßig immer gesetzt und kann daher i. Allg. ignoriert werden. Er muss also nur abgeschaltet werden, falls das automatische Mit-Ändern von angrenzenden Schraffuren oder Flächen im Einzelfall mal stören sollte.*)

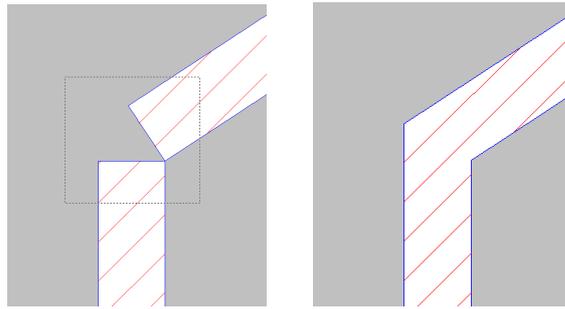
Tipp:  braucht nicht abgeschaltet werden, wenn zwischendurch getrimmt  werden soll, um Lücken zu schließen!

Beispiele:

Trimmen :

Hier wurde an einem Mauer-Ende nachträglich schräg die Mauer weitergezeichnet, so dass eine Lücke entstand.

Diese wird durch einen Rahmen über der Lücke und einen einzigen Klick auf  jetzt inkl. Schraffur und Fläche geschlossen!



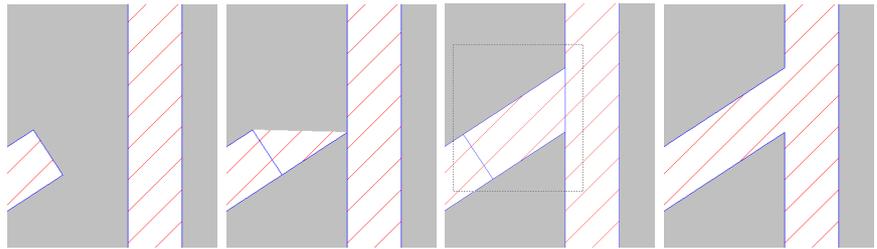
Mauer trimmen inkl. Schraffur und Fläche: Rahmen aufziehen und ein Klick auf 

Strecken/Stauchen :

(Das Beispiel wäre durch Trimmen schneller zu erledigen...)

Die 2 Mauer-Linien strecken hin zum Ziel: Schraffur und Fläche werden je (spitz) mitgestreckt!

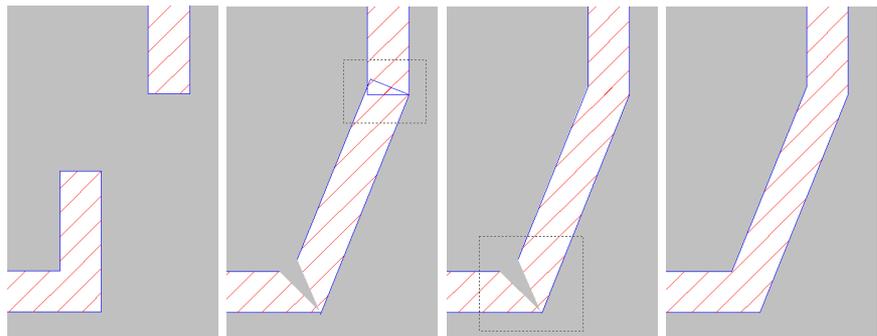
Dann Rahmen und  bricht Linien auf und löscht kurze.



Mauerlinie strecken inkl. Schraffur und Fläche: Linien 2* strecken per  dann 1* 

Mauerstück schwenken per :

Senkrechttes Mauerstück mit rechter Linie und  bei gedrücktem <Shift> schwenken; anschließend beide Lücken oben und unten durch 2 Rahmen und je  schließen!



Mauer schwenken: <Shift> bei , dann 2* Rahmen und trimmen 

Strecken auch: Kreise, Kreisflächen, Kreisstücke, Kreisstückflächen, Winkelmaße

Mit 'Linie strecken/stauchen'  können jetzt auch Kreise, Kreisstücke (je in 'normaler' und in hochgezogener Flächen-Variante) und Winkelmaße () gestreckt werden!

In allen Fällen bleibt der Mittelpunkt dieser Objekte unverändert, das Objekt muss markiert und  aktiviert sein, das Strecken wird dann durch langes gedrückt Halten der linken Maustaste gestartet. Das Strecken wird fixiert durch linken Klick oder <Einf>, wobei in der Regel der Fangradius (eingestellt unter ; temporär an-/abschaltbar per <Strg>) beachtet wird.

Beim Kreis wird der Radius gestreckt: Die Kreislinie springt ans Fadenkreuz (der Kreis läuft um den Mittelpunkt herum durch das Fadenkreuz) und der gewünschte neue Radius kann fixiert werden.

Bei Kreisbögen und Winkelmaßen bleiben Mittelpunkt und Radius unverändert, die beiden Endpunkte des Bogens können allerdings geändert werden: Beim langen Pressen springt der nähere der beiden Punkte ans Fadenkreuz (bzw. die Bogenlinie 'versucht' zum Fadenkreuz zu kommen, ohne den Radius zu ändern), und kann neu fixiert werden!

Achtung: Es ist jetzt möglich, den Bogen zu 'invertieren', so dass er zur anderen, bisher fehlenden Hälfte des Kreises wird: wenn beim Strecken des Bogens die Cursor-Tasten auf der Tastatur gedrückt werden (rechts/links/hoch/runter), kann der Bogen jeweils umgeschlagen werden in die andere Hälfte!

Strecken Maßlinie: Nachbar-Maßlinie mit, kein 'Überholen'; Hilfslinie verschoben

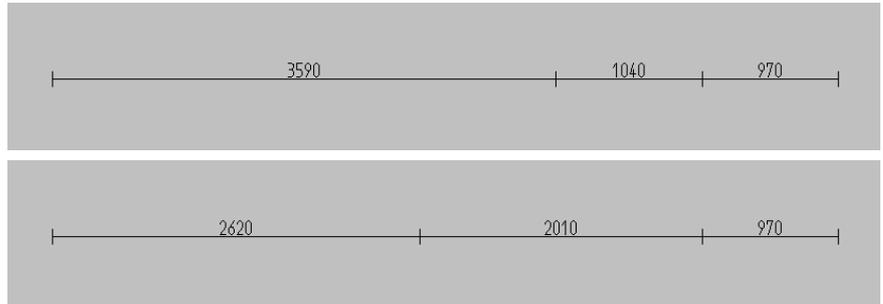
Wenn in einem Maßzug eine Maßlinie per  gestreckt wird, wird jetzt dabei automatisch auch eine ggf. am gleichen Endpunkt ansetzende zweite, in gleicher Richtung weiterlaufende Maßlinie mitgestreckt! In einem Maßzug muss man so nicht mehr jedes Maßstück einzeln korrigieren!

Achtung: Die zweite Maßlinie darf nicht über ihr Ende hinaus gestreckt werden bzw. umklappen in die andere Richtung (*kein 'Überholen'*). In dem Fall wird sie doch nicht mitgestreckt sondern nur die erste Maßlinie gestreckt!

Hier wird der Endpunkt zwischen den beiden Maßen 3590/1040 weggestreckt, wodurch beide angrenzenden Maßstücke zusammen geändert werden, hier auf 2620/2010.

Beide Maße müssen exakt im gleichen Punkt enden und die gleiche Richtung haben.

Es ist kein 'Überholen' möglich.



Maßzug strecken : beide Linien automatisch gemeinsam gestreckt

Endet beim Strecken einer Maßlinie eine **Maß-Hilfslinie** im sich ändernden Endpunkt der Maßlinie, dann wird diese zusammen mit dem Endpunkt parallel verschoben. (*Und zwar in jedem Fall beim Strecken einer Maßlinie, nicht nur im Sonderfall des kombinierten Streckens zweier Maßlinien – bei dem eine Hilfslinie allerdings ebenfalls mit verschoben wird.*)

Das Alles gilt nur für den Fall, dass die Maßlinie **'rechtwinklig' gestreckt** wird. Schwenkt sie beim Strecken herum (*machbar durch <Shift>*), wird nur die erste Maßlinie gestreckt.

Tipp: Wie beim Maßzug-Einzeichnen kann auch beim Maß-Strecken der zu vermaßende Punkt gefangen werden: Man klickt nicht etwa genau an dem Punkt, an dem das Maß selbst enden soll, sondern auf den (*ggf. abseits liegenden*) Referenz-Punkt, der durch das Maß vermaßt werden soll und der ggf. beim Klick sicher gefangen wird (*z.B. Fensterecke nach Verschieben eines Fensters*).

Maßlinien verschieben: Hilfslinie mitschieben (zur Seite) bzw. strecken (senkrecht)

Wird eine Maßlinie, an deren Enden Maß-Hilfslinien ansetzen, verschoben (*nach Markieren oder Einrahmen per Tastatur-Pfeil-Tasten, nicht durch Springen ans Fadenkreuz!*), dann werden die Maß-Hilfslinien mit verschoben (*bei seitlicher Verschiebung in Richtung der Maßlinie*), bzw. sie werden verlängert/verkürzt, so dass sie weiterhin in den Maßlinien-Endpunkten enden (*bei Verschiebung der Maßlinie senkrecht zur Maßlinie*)!

Dadurch kann insbesondere der Abstand von Maßzügen mit Hilfslinien ohne Probleme nachträglich noch korrigiert werden!

Installationspunkte schieben: Maße automatisch mit korrigiert wenn Hilfslinie

Wenn Installationspunkte durch einen Maßzug mit(!) Maß-Hilfslinien vermaßt sind, und diese Installationspunkte nachträglich verschoben werden, wandert bei seitlichen Verschiebungen die Unterbrechung des Maßzugs automatisch mit und bei senkrechten wird die Länge der Hilfslinie so korrigiert, dass sie weiterhin genau auf Maßlinie und im Installationspunkt endet!

Das Verschieben der Installationspunkte kann dabei durch Tastatur-Pfeiltasten, durch die Wiederholungsfunktion (*Springen an Geräterückseite oder auf konstanten seitlichen Geräteabstand o.ä.*), hier auch durch die Maus (*Springen ans Fadenkreuz und Absetzen; anders als beim*

direkten Verschieben von Maßlinien), oder durch das Springen-Lassen an andere Linien geschehen!

Das nachträgliche Verschieben bereits vermaßter Installationspunkte ist dadurch in der Regel kein Problem mehr (**vorausgesetzt, Hilfslinien wurden verwendet und die Gewerke der Maßlinien und des Installationspunktes passen zusammen**)!

Wie beim Strecken von Maßlinien gilt, dass beim Verschieben nicht über die äußeren Enden der beteiligten beiden Maßlinien hinweggeschoben wird. Ansonsten 'bleibt die kurze Maßlinie liegen' und nur die lange wird weiter gestreckt!

Die fraglichen Maßlinien müssen dem gleichen Installations-Gewerk zugeordnet sein wie der verschobene Installationspunkt, damit sie automatisch mit-gestreckt werden! Es wird also nicht z.B. ein Elektro-Maß beim Verschieben eines Gas-Installationspunktes gestreckt. Allerdings **passen alle Wasser-Maße zu allen Wasser-Installationspunkten!** (*Das ist aber die einzige Ausnahme: Nicht zusammen passen z.N. Hoch- und Niederdruckdampf, Zu- und Abluft und die Service-Gewerke!*)

Inst.-Punkte schieben in Front: Maße in Draufsicht korrigiert (nicht umgekehrt)

Beim Verschieben von Installationspunkten, die durch einen Maßzug mit Maß-Hilfslinien vermaßt sind, werden beim Verschieben von Installationspunkten Maße und Hilfslinien in der Regel automatisch angepasst.

Das ist auch der Fall für einen Draufsicht-Maßzug, wenn die Installationspunkte in einer Wand-Frontansicht verschoben werden! Der in der Front gar nicht sichtbare Maßzug der 'normalen' Draufsicht wird also entsprechend mit geändert, ganz so, als wenn man die Punkte direkt in der Draufsicht verschieben würde! (*Es gelten die gleichen Einschränkungen wie direkt in der Draufsicht: kein 'Überholen' von Maßen, Gewerke müssen passen.*)

Achtung: Im umgekehrten Fall, dass man in der Frontansicht einen Maßzug eingezeichnet hat und später in der Draufsicht die Installationspunkte verschiebt, ändert sich der Frontansicht-Maßzug nicht automatisch mit!

'Maßzug' zeichnen: erster Klick immer Bezugspunkt, dann senkrecht, dann Maßzug

Beim Zeichnen eines **Maßzugs mit Hilfslinien** musste bereits bisher als erste Linie immer die erste Hilfslinie durch 2 Klicks konkret eingezeichnet werden (*also als Linie senkrecht zur eigentlichen Maßzug-Richtung*), bevor dann der eigentliche Maßzug senkrecht zu dieser ersten Linie eingezeichnet wurde.

Beim Maßzug ohne Hilfslinien dagegen startete man bisher direkt in Maßzug-Richtung. Das hatte allerdings den Nachteil, dass man ja auch hier einen ersten Startpunkt (*die Raumecke o.ä.*) sicher vermaßen musste, man also exakt über oder neben diesem Startpunkt starten musste und nicht leicht daneben liegen durfte beim Start-Klick... [*Man musste sich daher auch hier i. Allg. erst auf den Referenzpunkt fangen, wieder abbrechen, und dann penibel auf angezeigte Xrel/Yrel-Werte achten (einer =0!), oder per Tastatur-Eingabe den relativen Versatz des Maßzugs zum Referenzpunkt angeben, um nicht daneben zu liegen.*]

Jetzt muss man auch den **Maßzug ohne Hilfslinien** immer mit einer senkrecht zur eigentlichen Maßzugrichtung gezogenen Linie beginnen (*die allerdings nicht ausgegeben wird*)! Die Idee dabei ist, dass man mit dieser Linie den Referenzpunkt für die Maßlinie (*Raumecke o.ä.*) anklickt (*wobei einen der Fangradius sicher draufzieht*), dann den gewünschten Startpunkt des Maßzugs ungefähr anklickt (*bei aktivem 'rechtwinklig' verwackelt man nichts und ist sicher genau über oder neben dem Referenzpunkt!*), und dann den eigentlichen Maßzug erzeugt.

Die Klick-Reihenfolge ist jetzt also beim Einzeichnen eines Maßzugs ohne Hilfslinie exakt so wie beim Einzeichnen eines Maßzugs mit Hilfslinie! Man startet nicht mehr am Startpunkt des Maßzugs, sondern am dadurch vermaßten Referenzpunkt!

Layer-Ikon Grundriss/Geräte : Installationsgewerke auf einen Schlag an/aus

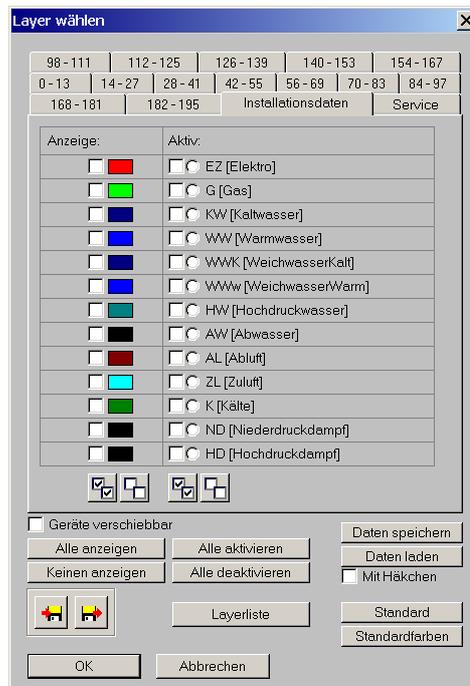
In der Zeichnung unter 'Grundriss bearbeiten' und bei 'Geräte platzieren' können beim Layer-Ikon  im Bereich 'Installationsdaten' jetzt auf einen Schlag 'Anzeige' bzw. 'Aktiv' für alle Gewerke an- bzw. abgeschaltet werden per /!



Die Schalter ermöglichen es, auf einen Schlag bei der Grundriss- bzw. Geräte-Bearbeitung die Installations-Gewerke mit ein- und später wieder auszublenden.

Die restlichen 'normalen' Layer werden von / nicht betroffen.

(/ gibt es schon länger im Zeichnungs-Hauptmenü-punkt 'Installationsdaten' bei : hier ist sie neu.)



Layer-Ikon Grundriss/Geräte: Installationsdaten auf einen Schlag an-/abschalten

Markieren: Zuerst Linien gefunden, dann anderes (Texte, Schraffuren, Flächen...)

Wenn im Grundriss oder bei den Installations-Ergänzungen etwas durch Mausklick markiert werden soll und es kommen an der angeklickten Stelle mehrere Objekte zum Markieren in Frage, dann wird jetzt immer zuerst eine Linie als markiert angezeigt. (Andere Objekte können bei Bedarf durch wiederholtes erneutes Anklicken der Stelle durchlaufen werden, bis das gewünschte Objekt markiert ist.)

(Bei Wänden mit Schraffur und/oder Fläche wird also beim Klicken auf die Randlinie sicher zuerst die Linie und erst danach Schraffur bzw. Fläche markiert!)

Kreisstücke und Winkelmaße: ggf. mit Mittelpunkt dargestellt

Winkelmaße werden jetzt immer auch mit Mittelpunkt dargestellt.

Bei einem Kreisstück wird der Mittelpunkt dargestellt, nur wenn es markiert ist (nicht aber generell).

Jeweils wird der Mittelpunkt ggf. durch ein kleines Kreuz angedeutet (das auch vom Fangradius gefangen wird!).

Kreisstücke, Winkelmaße: Fangen, Richtung kippen, in beide Richtungen strecken

Beim Einzeichnen und Strecken von Kreisbögen arbeitet der Fangradius jetzt 'sauber': wird eine vorbeilaufende Linie gefangen, wird der Bogen tatsächlich exakt bis zur Linie verlängert.

(Bisher konnte es beim Einzeichnen dazu kommen, dass je nach gefangenem Linienpunkt der Bogen mehr oder weniger neben der Linie endete...)

Alle Kreisbogen-Typen können jetzt nachträglich noch gestreckt  und so die beiden Bogen-Endpunkte auf dem Kreisbogen verschoben werden: der nähere der beiden Endpunkte springt bei langer linker Maustaste Richtung Fadenkreuz (da er nicht die Kreislinie verlassen kann nur in 'Richtung' Fadenkreuz), und kann durch erneuten Klick fixiert werden.

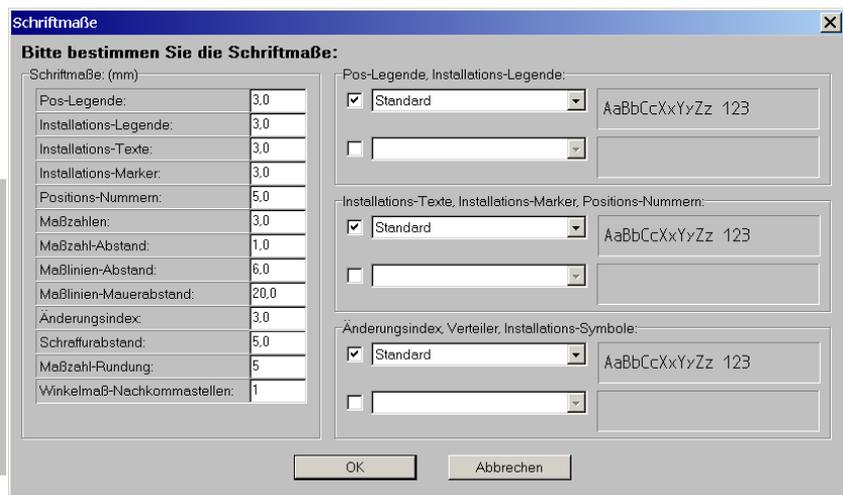
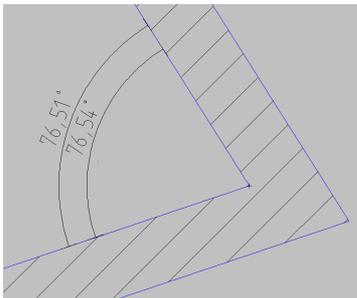
Beim Einzeichnen oder Strecken  ist es jetzt möglich, den Bogen zu 'invertieren', so dass er zur anderen, bisher fehlenden Hälfte des Kreises wird: wenn beim Strecken des Bogens die Cursor-Tasten auf der Tastatur gedrückt werden (rechts/links/hoch/runter), kann der Bogen jeweils umgeschlagen werden in die andere Hälfte!

Winkelmaße: Anzahl Nachkommastellen einstellbar

Mit  können z.B. im Grundriss Winkel mit Winkelmaßen bemaßt werden. Die Winkel-Grad-Zahl wird bisher standardmäßig mit 2 Nachkommastellen ausgegeben. Da beim Einzeichnen des Winkelmaßes die Bogen-Endpunkte allerdings sowieso leicht auf das mm-Raster der Planung 'verspringen', ist diese Angabe i. Allg. zu detailliert und gibt nicht immer den exakten Wert wieder: einen mit 2 Winkelbögen mit unterschiedlichem Radius vermaßter Winkel zeigt oft 2 unterschiedliche Winkel-Grad-Angaben...

Winkelmaß-Nachkommastellen:

2 Nachkommastellen sind zu detailliert und liefern evtl. abweichende Ergebnisse. Besser 1 oder 0 Nachkommastellen!



Ausgabe konfigurieren; Schriftmaße: 'Winkelmaß-Nachkommastellen'

Daher kann es sinnvoll sein, die 'Winkelmaß-Nachkommastellen' z.B. auf "1" oder "0" zu reduzieren!

Perspektive/Ausgabe einlesen: Mit Vorschau; zuerst nur Dateien des Projekts

Bei Auswahl von Perspektiven PZF oder Ausgabe-Simulationen AZF (z.B. im Projekt unter 'Dateien' oder beim 'Perspektive einlesen' bzw. 'Ausgabe einlesen') wird jetzt überall abschaltbar eine **Vorschau** angezeigt!

Bei Aufruf von 'Ausgabe; Perspektive einlesen' bzw. 'Ausgabe; Ausgabe einlesen' wurden bisher immer sämtliche Dateien des entsprechenden Typs im betrachteten Verzeichnis zur Auswahl vorgeschlagen, was durch die ggf. Massen an Dateien eine mühsame Auswahl bedeuten konnte.

Daher ist jetzt dieser Funktion ein neues Fenster (überspringbar) vorgeschaltet, in dem zuerst die entsprechenden Dateien (Perspektiven PZF, bzw. Ausgabe-Simulationen AZF), die **nur aus dem aktuellen Projekt** heraus erzeugt wurden (bzw. die im Projekt unter 'Dateien' notiert sind), zum Einlesen vorgeschlagen werden! (Diese Dateien können verstreut gespeichert sein, es wird nicht nur ein bestimmtes Verzeichnis betrachtet.)

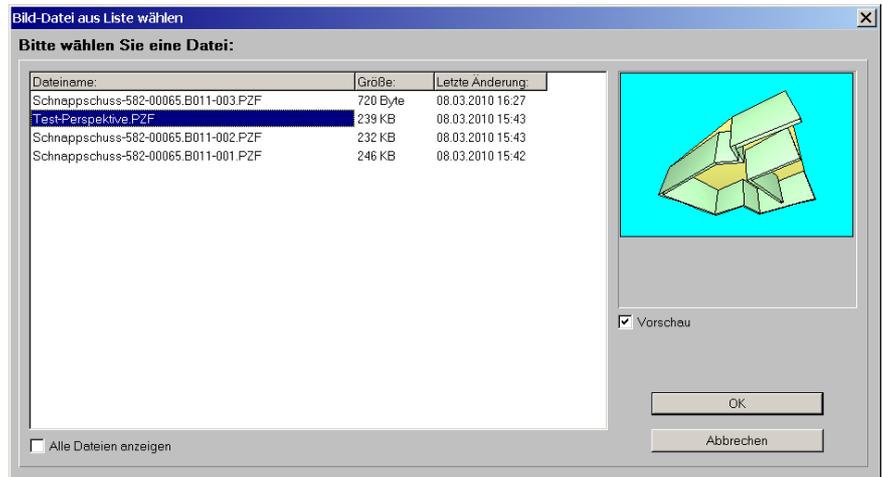
Wird das Fenster per 'Abbrechen' oder <ESC> verlassen, wird anschließend weiterhin das bisherige Auswahl-Fenster angezeigt, mit dem aus sämtlichen Dateien des entsprechenden Typs in einem Verzeichnis ausgewählt wird. Dann ist also nicht mehr nur auf die Dateien des einen Projekts eingeschränkt.

Alle Dateien anzeigen

Wird **'Alle Dateien anzeigen'** angehakt, werden **Perspektiven UND Ausgabe-Simulationen** des aktuellen Projekts gleichzeitig zur Auswahl angeboten und außerdem ggf. noch zugeordnete FZF-Front- und BZF-Grundriss-Baustein-Dateien.

Insbesondere bietet das Fenster auch die (abschaltbare) 'Vorschau'.

Geladen wird die gewünschte Datei durch Doppelklick oder per 'OK'.



'Perspektive einlesen' ('Ausgabe einlesen' analog): nur die Perspektiven des Projekts

Zeichnung darstellen: mit Icon aus Liste der Projekt-Dateien auswählen

Wenn Perspektiven bzw. Ausgabe-Simulationen nicht mit der Viewer- sondern der **WinDelta® PMS-Oberfläche** ('Zeichnung darstellen') betrachtet werden, kann mit den Ikonen  und  zur nächsten bzw. vorherigen Projekt-Datei weitergeblättert werden.

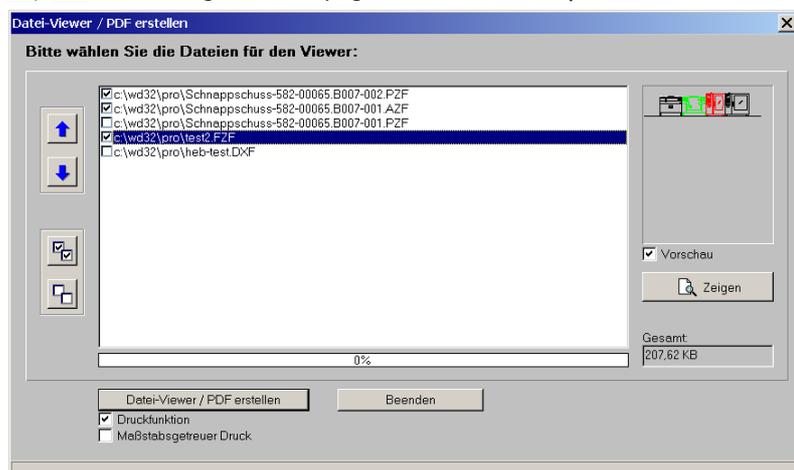
Jetzt kann mit dem neuen Icon **'Bild-Datei aus Liste wählen'**  auch hier das neue (bei Perspektive/Ausgabe einlesen vorgeschaltete) Fenster zur Auswahl aus der Liste der beim Projekt gespeicherten entsprechenden Dateien aufgerufen werden!

Dabei hat die in dem Fenster angebotene Option 'Alle Dateien anbieten' auch Einfluss auf /: je nach Zustand werden auch von diesen Ikonen nur die Dateien des aktuellen Typs (z.B. nur PZF) oder aber alle dem Projekt zugeordneten Dateien angezeigt (PZF, AZF...).

Projekt-Dateien, Viewer/Email: Vorschau, 'Zeigen', <Space>-Auswahl, Reihenfolge

Im Projekt unter 'Dateien' werden jetzt beim Viewer-Erstellen und beim Dateien an eine Email Anhängen die Dateien in der gleichen **Reihenfolge** angeboten wie in der ursprünglichen Projekt-Dateien-Liste: also in der Regel (dort schon änderbar) die neuesten Dateien ganz oben und nicht nach Typen oder alphabetisch vorsortiert. (Die Reihenfolge nach der Auswahl kann später dann wie gehabt per / oder Drag-and-Drop geändert werden.)

Tipp: Die Reihenfolge der im Projekt unter 'Dateien' aufgeführten Dateien kann auch schon direkt dort per 'Drag and Drop' frei nach Wunsch geändert werden. Dann werden sie bereits so umsortiert später bei jedem Verwenden der Dateien angeboten!



Dateien, Datei-Viewer/PDF erstellen: Reihenfolge, Vorschau, 'Zeigen', 'Gesamt'

Rechts der Listen (*Projekt-Dateien selbst und bei Auswahl für Viewer/PDF oder für Email-Anhang*) wird die aktuell markierte Datei als **Vorschau** angezeigt. (*Bei Formular-Simulationen und Viewer-Dateien wird nur die erste Seite angedeutet, nicht das gesamte Dokument. Bei RZF-3D-Viewer-Dateien ist das Start-Render-Bild das Vorschau-Bild.*)

In den Auswahl-Listen (*für PDF/Viewer oder Email-Anhang*) wird die Datei zusätzlich zur Vorschau durch **'Zeigen'**, durch **Doppelklicken der Zeile**, oder durch **Klicken in das Vorschau-Bild** in die Viewer-Oberfläche geladen und vergrößert angezeigt. (*In der eigentlichen Projekt-Dateien'-Liste vergrößert nur Klick in die Vorschau und Doppelklick - hier kein 'Zeigen'.*)

Tipp: Die **Auswahl** der Dateien für PDF/Viewer oder Email-Anhang kann **durch Leertaste** erfolgen: Die entsprechende Zeile ist angehakt und die Markierung wechselt automatisch auf die nächste Zeile. So kann i. Allg. schneller ausgewählt werden als durch Anhaken per Maus!

Die Gesamtgröße der gewählten Dateien wird jetzt im neuen Feld **'Gesamt'** zur Info angezeigt.

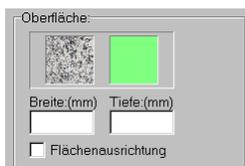
Wandelemente: Abdeckung nur exakt der Wandbereich, nicht je 100mm zusätzlich

Mit dem letzten Update war eingeführt worden, dass Wandelemente (*Fenster, Türen...*) den Wandbereich plus je 100mm vor und hinter der Wand im Grundriss komplett abdecken (*nicht nur Schraffuren*). In dem Bereich wird dann nur das Draufsichtsymbol des Wandelements selbst dargestellt, nicht aber irgendwelche Grundriss-Elemente, die durch den Bereich laufen. *Dadurch können z.B. echt offene Türen realisiert werden, ohne dass wie vorher die Wandlinien weiter durch den Türbereich laufen.*

Diese Abdeck-Funktion wurde jetzt korrigiert, so dass nur noch **exakt der Wandbereich abgedeckt** wird, nicht aber der Bereich von je 100mm vor und hinter der Wand!

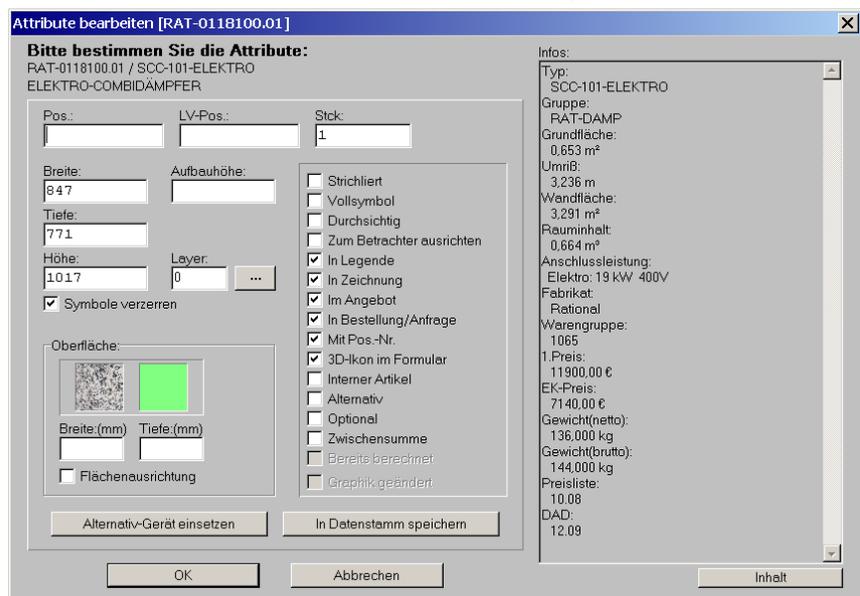
Geräte-Textur/-Farbe: Direkt bei Geräte-Attributen, Wiederholungsfunktion

Jetzt können Textur und Farbe direkt Geräten als Attribute zugeordnet werden. Bisher war das nur in den 3D-Daten des Geräts in der 3D-Objekt-Datenbank oder in der Zeichnung bei 'Geräte platzieren' nach  möglich. Das komplette Umfärben und/oder Texturieren eines Geräts wird dadurch wesentlich komfortabler. (*Weiterhin können natürlich einzelne 3D-Körper oder Flächen in den 3D-Daten des Geräts davon abweichend gefärbt/texturiert werden.*)



'Breite' und 'Tiefe' regeln die Größe einer einzelnen Textur auf den Flächen (die i.d.R. durch Duplikate der Textur 'tapeziert' wird).

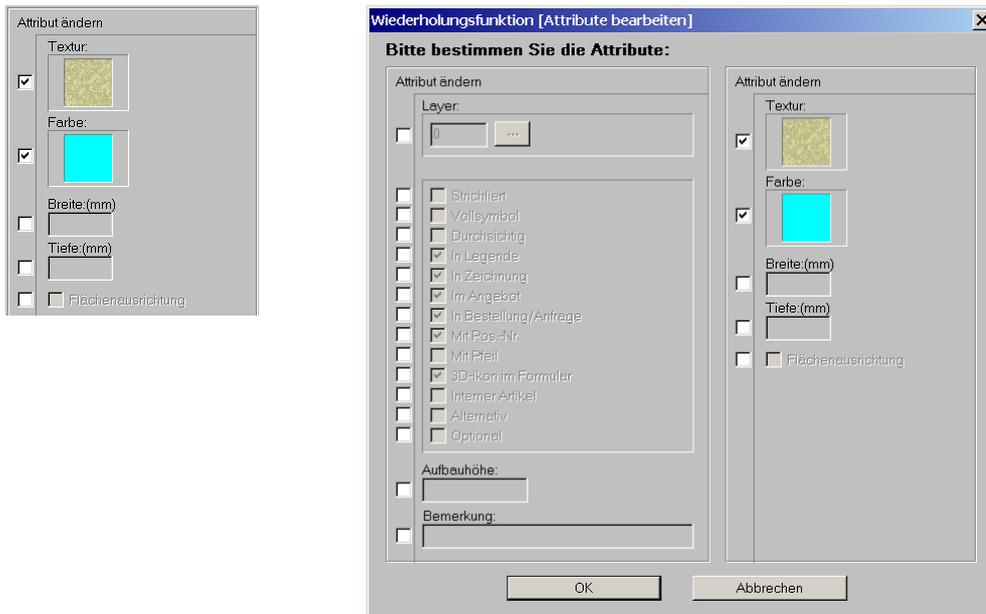
Bei aktiver 'Flächenausrichtung' wird die Textur exakt auf die Größe der jeweiligen Fläche gestreckt. (Achtung: das führt nur auf rechteckigen Flächen zu definierten Ergebnissen!)



Geräte-Attribute mit Textur und Farbe

Die Textur- und Farb-Attribute des Geräts sind festlegbar in der Gerätedatenbank unter 'Geräte bearbeiten; Zusatzdaten; Zeichnung; Oberfläche' und im Projekt bei den Geräte-Attributen z.B. in der Geräteliste, in der Zeichnung beim Legenden-Ikon , oder unter 'Geräte platzie-

ren bei **A**. Die Änderung kann für diverse Geräte in der Planung auch schnell mit der 'Wiederholungsfunktion' **A** geändert werden (*auch in der Geräteliste verfügbar*)!



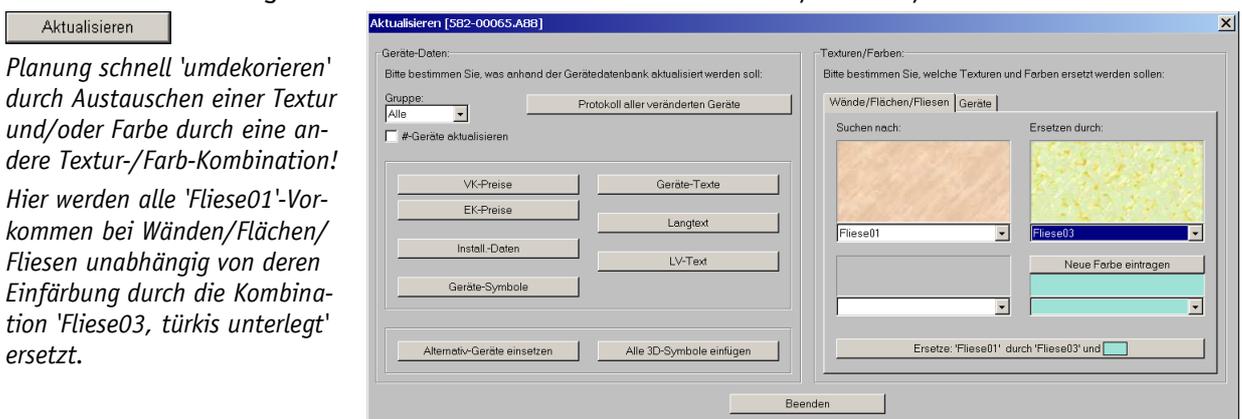
Wiederholungsfunktion **A** (hier bei 'Geräte platzieren'): mit Textur und Farbe

Projekt aktualisieren: Texturen ersetzen/löschen, auch Farben ersetzen

Im Projekt unter 'Aktualisieren' kann man seit dem letzten Update im Projekt verwendete Texturen auf einen Schlag gegen andere Texturen austauschen. Jetzt wird diese Funktion auch um Farben erweitert und es wird jeweils die Kombination aus Farbe und Textur betrachtet!

(Ausnahme: Nicht hier austauschbar sind die Texturen/Farben aus '**Ausgabe konfigurieren; Render-Farben**' und '**Extras; Farben und Schriften**', wo den Wänden, Geräten, der Decke und dem Boden Texturen und/oder Farben zugeordnet werden können, die verwendet werden, wenn dem einzelnen Objekt im Projekt keine spezielle Textur bzw. Farbe zugeordnet ist. Sollen diese Texturen/Farben geändert werden, muss das unter 'Ausgabe konfigurieren' bzw. 'Farben und Schriften' gemacht werden!)

Die Funktion ist aufgeteilt auf die beiden Aktenreiter 'Wände/Flächen/Fliesen' und 'Geräte'.



'Aktualisieren' im Projekt: Texturen und/oder Farben jeweils ersetzen

Für das Rendern sind 3D-Flächen jeweils mit einer gewissen Farbe belegt und können zusätzlich mit einer Textur der Texturedatenbank belegt sein. Bei einer Textur mischt sich die zusätzlich unterlegte Farbe hinein und tönt so die Textur: eine Textur bestimmt also nicht allein die Optik einer Fläche.

Im rechten Bereich 'Texturen/Farben' des Aktualisieren-Fensters werden jeweils für 'Wände/Flächen/Fliesen' und für 'Geräte' die bisher für diese Elemente 'irgendwo' bei den 3D-Daten

des Projekts verwendeten Texturen und Farben aufgezählt. *(Sie werden konkret angezeigt, also nicht nur durch Namen aufgezählt!)*

Jetzt kann jeweils links (*unter 'Suchen nach'*) ausgewählt werden, welche Textur und/oder Farbe ersetzt werden soll durch die rechts (*unter 'Ersetzen durch'*) anzugebende Kombination aus Textur und/oder Farbe.

Dabei werden folgende Kombinationen links durch die Angaben rechts ersetzt:

- Werden links Textur UND Farbe angegeben, wird nur genau diese Kombination durch die Angaben rechts ersetzt. *(Die Textur mit anderer oder keiner Farbe in den 3D-Daten vorkommend oder die Farbe mit anderer oder keiner Textur vorkommend würden jeweils unverändert bleiben!)*
- Wird links nur eine Textur angegeben, werden alle Flächen oder Objekte, denen diese Textur zugeordnet ist (*unabhängig von der ggf. zusätzlich zugeordneten Farbe*), auf die Angaben rechts geändert.
- Wird links nur eine Farbe angegeben, werden alle Flächen oder Objekte, denen diese Farbe zugeordnet ist (*unabhängig von der ggf. zusätzlich zugeordneten Textur*), auf die Angaben rechts geändert.
- Werden links weder Textur noch Farbe angegeben, geschieht nichts.

Konkret ersetzt wird dann bei den so betroffenen(!) Objekten oder Flächen folgendermaßen:

- Ist rechts eine **Textur** angegeben, wird diese neu auf die Objekte/Flächen aufgelegt. *(Wobei die Textur eine andere, links angegebene Textur ersetzen kann; oder auch auf bisher nur eingefärbte, nicht texturierte Objekte/Flächen neu aufgelegt wird, wenn links nur eine Farbe ohne Textur angegeben wurde!)*
- Ist rechts keine, aber links eine Textur angegeben, wird die linke Textur entfernt von den betroffenen Objekten/Flächen!
- Sind rechts und links keine Texturen angegeben, ändert sich nichts an den Texturen.
- Ist rechts eine **Farbe** angegeben, wird diese neu auf die betroffenen Objekte/Flächen aufgelegt.
- Ist rechts keine aber links eine Farbe angegeben, wird die linke Farbe entfernt von den betroffenen Objekten/Flächen! *(Diese werden dann nicht etwa ohne Farbe sondern in der Standardfarbe für diese Objekte ausgegeben, festgelegt unter 'Ausgabe konfigurieren; Render-Farben' bzw. 'Extras; Farben und Schriften'; vollkommen ungefärbte Ausgabe ist außer bei vollkommen durchsichtigen Körpern beim Rendern nicht vorgesehen.)*
- Sind rechts und links keine Farben angegeben, ändert sich nichts an den Farben.

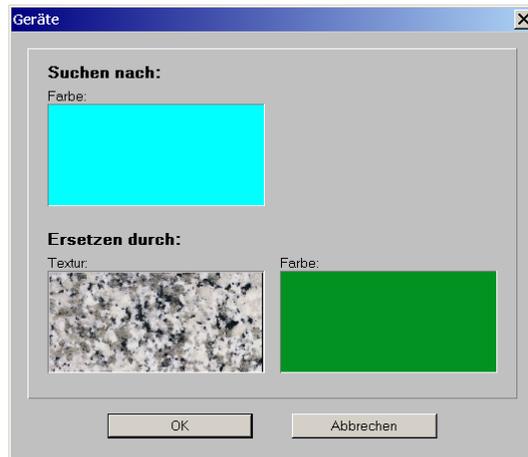
Im linken Bereich '**Suchen nach**' werden genau die verwendeten Texturen und Farben aufgezählt und können ausgewählt werden.

Im rechten Bereich '**Ersetzen durch**' werden sämtliche Texturen der Texturedatenbank aufgezählt und mindestens 16 Standard-Farben samt aller im Projekt vorkommenden, auch links bereits aufgezählten Farben *(es werden zusammen alle Farben aus dem Bereich 'Geräte' wie auch alle aus 'Wände/Flächen/Fliesen' aufgezählt!)*. Durch '**Neue Farbe eintragen**' und bei Bedarf anschließendes '**Farben definieren**' können (*temporär*) beliebig viele weitere Farben in diese Farbenliste aufgenommen und dann zum Ersetzen verwendet werden. *(Nach dem Schließen des 'Aktualisieren' wird die so erweiterte Liste wieder verworfen – außer natürlich für Farben, die durch 'Ersetzen' in die 3D-Daten aufgenommen wurden.)*

Unterhalb des Auswahl-Bereichs kann der konkrete Austausch durch Anklicken des Schalters '**Ersetze: <Textur1> und <Farbe1> durch <Textur2> und <Farbe2>**' (*jeweils mit den konkret gewählten Texturnamen und Farbflächen 'beschriftet'*) veranlasst werden.

Nach Aufrufen des 'Ersetze'-Schalters muss nochmals das Ersetzen bestätigt werden. Es werden vergrößert nochmals die betroffenen Texturen und Farben aufgezählt.

(Im Fenster-Titel wird der betroffene Bereiche nochmals benannt: 'Geräte' bzw. 'Wände/Flächen/Fliesen'.)



Geräte, Sicherheitsnachfrage: hier eine Farbe durch Textur und andere Farbe ersetzen

Rendern: Beim Speichern automatisch Übernahme in Positionen-Liste

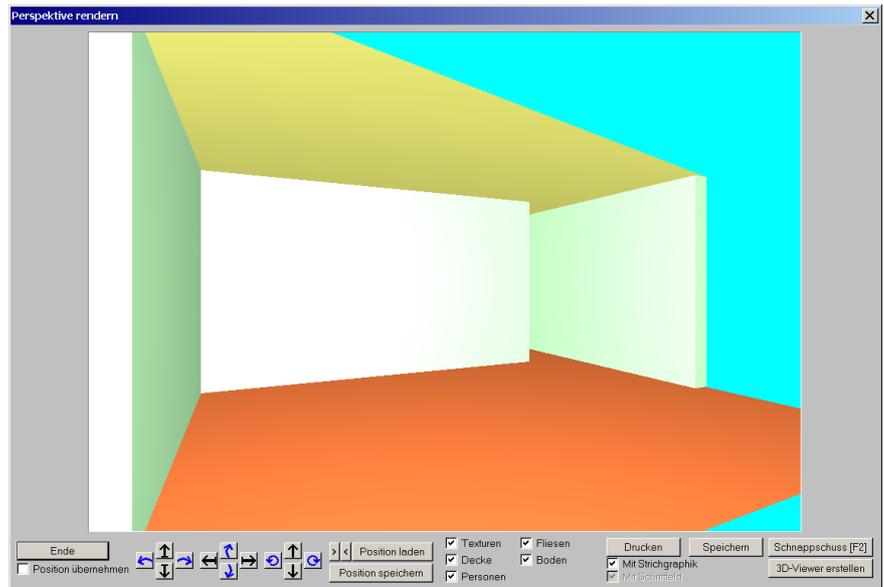
Seit Kurzem können beim Rendern die derzeitigen Einstellungen des Beobachters (*Position, Blickrichtung, Blick-Öffnungs-Winkel...*) per 'Position speichern' gespeichert werden, um später schnell wieder auf diese Einstellungen zurückkehren zu können. Beim Wieder-Aufrufen einer solchen Position wird die Render-Perspektive neu berechnet mit den 'damaligen' Einstellungen.



Mit 'Position speichern' können die aktuellen Beobachter-Einstellungen weiterhin manuell abgespeichert werden.

Unter 'Position laden' kann zwischen den gespeicherten Positionen gewechselt und die Liste kann verwaltet werden: umbenennen und löschen sind möglich.

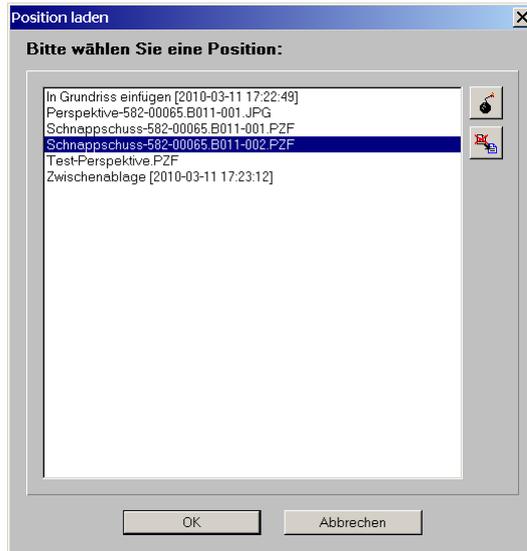
Mit den Pfeilen </> können die Positionen der Reihe nach durchlaufen werden.



Rendern: Mit 'Position laden' und 'Position speichern'

Jetzt wird in jedem Fall beim Abspeichern oder 'Übernehmen' einer Render-Perspektive (*per 'Speichern', 'Schnappschuss', 'Drucken', 'In den Grundriss', 'Zwischenablage'...*) die aktuelle Position auch automatisch in die Liste der gespeicherten Render-Positionen des Projekts mit aufgenommen! In der Liste aufgeführt ist sie dann unter dem Namen der dabei erzeugten Datei, bzw. unter 'Zwischenablage'/'In Grundriss einfügen' (*diese jeweils verlängert um einen Datums-/Zeitstempel*).

Unter 'Position laden' wird zusätzlich zur Liste der bisherigen Positionen noch das Löschen  und Umbenennen  der jeweiligen Einträge angeboten! ('Position laden' wird jetzt auch unter 'Perspektive einstellen' beim Ikon  angeboten.)



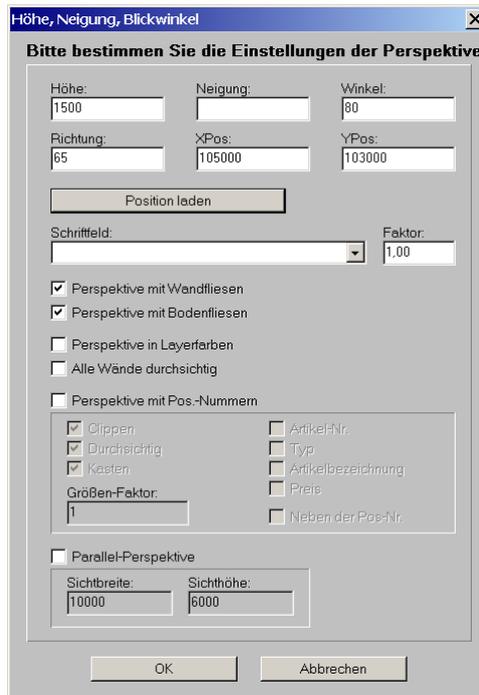
'Position laden': Liste aller manuell oder automatisch angelegten Positionen,  

Perspektive einstellen: mit 'Position laden'

Auch unter 'Ausgabe; Perspektive einstellen' kann bei  jetzt per 'Position laden' auf die vorher beim Rendern gespeicherten Positionen gewechselt werden. (Das Abspeichern solcher Positionen ist hier nicht möglich.)



Es öffnet sich das bekannte, auch aus dem Render-Fenster aufrufbare 'Position laden'-Fenster.



'Perspektive einstellen, : 'Position laden'

DXF-Import: UTF-8-kodierte Umlaute werden importiert

Beim DXF-Import mit Texten, die UTF-8-kodierte Zeichen bzw. Umlaute enthalten, wurden diese bisher nicht korrekt importiert. Dies wurde korrigiert, Umlaute werden jetzt im Zweifel also besser importiert.

DXF-Export, zu lange Layernamen: Warnung mit Angabe Layer-Nr. und Layername

Die von WinDelta®PMS erzeugten DXF-Dateien (per 'Ausgabe; Ausgabe starten; DXF-Datei' bzw. '...; DXF simulieren') benutzen eine DXF-Version, in der für Layernamen maximal 31 Zeichen er-

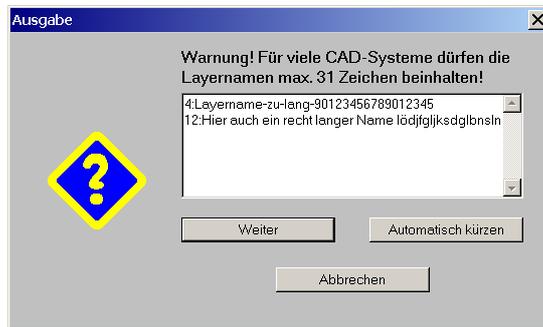
laubt sind. Benutzt man längere Layernamen, sind erzeugte DXF-Dateien zumindest von AutoCAD nicht zu öffnen. Deshalb wird ggf. beim Start der DXF-Ausgabe eine entsprechende Warnmeldung angezeigt.

Diese Warnung ist nun erweitert um die Liste der kritischen Layernamen mit vorangestellten Layernummern!

Bisher wurde nur gemeldet, dass zu lange Layernamen auftreten, nicht aber, welche das waren.

Jetzt kann ohne langes Suchen der Layer bei  einfach über die Layernummer herausgesucht und der Name nach  gekürzt werden!

Alternative: 'Automatisch kürzen'.



DXF-Ausgabe-Start mit zu langen Layernamen: Warnung mit Layer-Nr. und Layername!

Mit der Option '**Automatisch kürzen**' werden zu lange Layernamen beim Export automatisch abgeschnitten verwendet! (*Sie bleiben im Projekt aber unverändert erhalten!*) In der Regel ist wohl das manuelle Kürzen dem automatischen vorzuziehen!

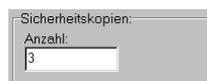
Backup-Dateien: Anzahl vorgebar; wieder herstellen bei

Bei Projekten kann jetzt eingestellt werden, dass mehrere (*bis maximal 9*) zusätzliche Backup-Dateien gespeichert bleiben.

Bisher existierte zu einem Projekt (*in einer 001-Datei gespeichert*) eine BAK-Datei (*das ist die letzte 001-Datei vor der aktuellen*) und ggf. eine BKV-Datei (*Backup vom Vortag*).

Das Problem mit der bisherigen Regelung war, dass bei einem 'Katastrophen'-Fehler (z.B. aus Versehen alle Geräte oder den gesamten Grundriss gelöscht) der Fehler sehr schnell auch in der BAK-Datei gespeichert ist: Beim Menüpunktwechsel wird der Fehler in der 001-Datei gespeichert; dann reicht es, ein Element zu markieren (wodurch die Zeichnung als bearbeitet/geändert gilt) und erneut den Menüpunkt zu wechseln, um den Fehler auch in der BAK-Datei gespeichert zu haben...

Jetzt kann unter 'Extras; Initialisierungen; Zeichnung; Einstellungen' angegeben werden, wie viele zusätzliche Backup-Dateien zu jedem Projekt gespeichert bleiben sollen!

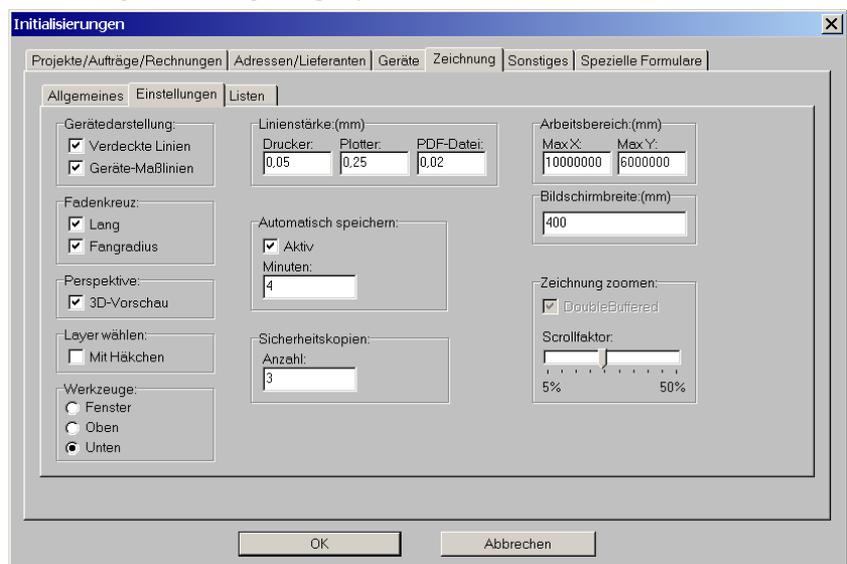


Bei Sicherheitskopien-Anzahl "3" werden z.B. zusätzlich die Backup-Dateien 'BK1', 'BK2' und 'BK3' angelegt!

Die bisherigen Dateien 'BAK' und 'BKV' gibt es weiterhin: 'BAK' ist immer die neueste Backup-Datei, 'BK1' ist dann die zweitneueste etc..

Diese zusätzlichen Backup-Dateien gibt es nur für Projekte, nicht für Aufträge/Rechnungen/Bestellungen.

Bei Anzahl "0" bzw. leer: Wie bisher, nur BAK und BKV.



Initialisierungen: Anzahl zusätzliche Sicherheits- (Backup-) Kopien angebar

Die zusätzlichen Sicherheitskopien erhalten die Dateieindungen 'BK1', 'BK2' etc., wobei die höheren Nummern älter sind; sie sind immer älter als die 'BAK'-Datei: 'BAK' ist die neueste Sicherheitskopie, 'BK1' die vorletzte, 'BK2' die vorvorletzte etc..

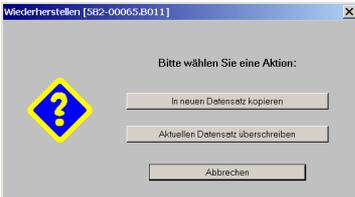
[Es handelt sich um echte zusätzliche Backup-Dateien, die nicht zu festen Zeitpunkten alle x Minuten gespeichert werden, sondern nur, wenn sowieso das Projekt nach Änderungen wieder gespeichert wird. Die alle x Minuten automatisch speicherbaren Sicherheits-Dateien 'TMA' und 'TMB' (siehe in Abbildung 'Automatisch speichern; Minuten') sind zwischendurch weitgehend unabhängig von Aktivitäten gespeicherte Zwischenstände des Projekts, die automatisch gelöscht werden beim Verlassen des Projekts und die man nie zu Gesicht bekommt, außer nach einem Absturz.]

Sonderfall TMA/TMB zu BK.. umbenannt: Wenn beim Verlassen und Speichern des Projekts eine TMA- und/oder TMB-Datei vorhanden ist, und wenn 'Sicherheitskopien' anzulegen sind, dann werden diese TMA-/TMB-Dateien nicht einfach gelöscht, sondern ebenfalls umbenannt in BK..-Dateien und in die Folge der Backup-Dateien einsortiert! Das bedeutet, dass die 001-Projekt-Datei identisch sein kann mit den ersten beiden BK-Dateien (wenn einige Zeit vor dem Verlassen der Zeichnung nichts mehr geändert wurde), aber auch, dass, wenn man 'ewig' ohne Menüpunktwechsel und Speichern gearbeitet hat, man trotzdem in den ersten beiden Backup-Dateien relativ junge Bearbeitungs-Zwischenstände haben kann (*die durch die Sicherung alle x Minuten automatisch zwischendurch in TMA-/TMB-Dateien gespeichert wurden*)!

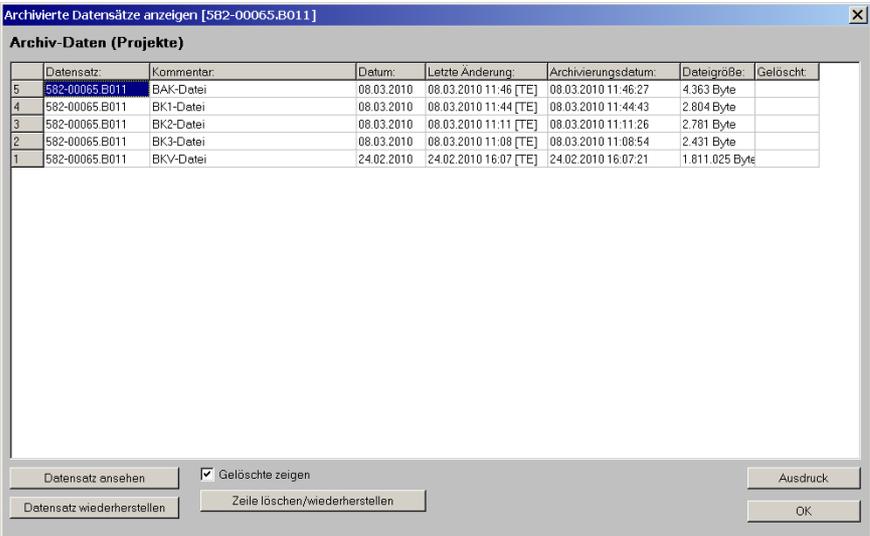
Achtung 1: Die neuen Backup-Dateien 'BK1', 'BK2'... werden nicht automatisch gelöscht, sondern bleiben 'ewig' stehen. Wenn man z.B. tatsächlich 9 Sicherheitskopien fordert, sind zu jedem Projekt in der Regel statt bisher 3 (001, BAK, BKV) dann 12 Dateien gespeichert, was das Datenvolumen pro Projekt etwa vervierfacht und die Anzahl der Dateien im 001-Arbeitsbereich-Verzeichnis erheblich vergrößert. Man sollte also vielleicht hin und wieder zumindest bei älteren Projekten die Backup-Dateien 'BK*' aufräumen.

Achtung 2: Hektische Betriebsamkeit nach einer Katastrophe mit reichlich Klickerei und Menüpunktwechseln führt natürlich dazu, dass auch bei 9 zusätzlichen Sicherheitskopien man die Katastrophe ruckzuck auch in allen Sicherheitskopien gespeichert haben kann... Im Katastrophenfall also im Zweifel erstmal die Maus loslassen und in Ruhe überlegen, wie zu einem alten Stand zurückgekehrt werden kann:

Man kann sehr einfach eine der Backup-Dateien wieder zu einer Projekt-Datei machen: Dazu muss im Projekt (*wenn es denn nicht komplett gelöscht wurde: s.u.*) einfach das Icon **'Archivierte Datensätze anzeigen'**  angeklickt werden: Dadurch werden nämlich - neben den ggf. tatsächlich vorher archivierten Projekt-Ständen auch - insbesondere die **Backup-Dateien zum Projekt aufgezählt!**



Bei 'Datensatz wiederherstellen' kann auch eine neue Projekt-Nr. gewählt werden: 'In neuen Datensatz kopieren'.



	Datensatz:	Kommentar:	Datum:	Letzte Änderung:	Archivierungsdatum:	Dateigröße:	Gelöscht
5	582-00065 B011	BAK-Datei	08.03.2010	08.03.2010 11:46 [TE]	08.03.2010 11:46:27	4.363 Byte	
4	582-00065 B011	BK1-Datei	08.03.2010	08.03.2010 11:44 [TE]	08.03.2010 11:44:43	2.804 Byte	
3	582-00065 B011	BK2-Datei	08.03.2010	08.03.2010 11:11 [TE]	08.03.2010 11:11:26	2.781 Byte	
2	582-00065 B011	BK3-Datei	08.03.2010	08.03.2010 11:08 [TE]	08.03.2010 11:08:54	2.431 Byte	
1	582-00065 B011	BKV-Datei	24.02.2010	24.02.2010 16:07 [TE]	24.02.2010 16:07:21	1.811.025 Byte	

'Archivierte Datensätze anzeigen' : Sämtliche Backup-Dateien werden aufgezählt

Die Backup-Dateien können hier per **'Datensatz ansehen'** gesichtet und per **'Datensatz wiederherstellen'** wieder zum Projekt gemacht werden – wahlweise unter der bisherigen oder aber unter einer neuen Projekt-Nr.!

Wenn das ganze **Projekt gelöscht** wurde, muss man zuerst unter 'Datei; **Datenwartung'** per **'Wiederherstellen'** das gelöschte Projekt rekonstruieren (*dabei wird immer die BAK-Datei zur Projekt-Datei gemacht; es werden einem die gelöschten Projekte in der Reihenfolge 'zuletzt gelöschte zuerst' angeboten!*), und kann dann in dem Projekt wiederum per  auch die restlichen Backup-Dateien sichten.

Tipp: Alle Backup-Dateien sind relativ neue Projekt-Stände und werden nach und nach wieder überschrieben durch kommende Backups. Definierte Zwischenstände können per **'Datensatz ins Archiv kopieren'**  unsichtbar im Hintergrund gezielt abgespeichert und 'im Notfall' aus dem Archiv heraus wiederhergestellt werden!

Gerätedatenbank Umsatz-Ikon : 'Kumuliert' über alles für Renner/Penner; Spalten

In der Gerätedatenbank beim Umsatz-Ikon  werden zu sämtlichen Rechnungen des gewählten Zeitraums sämtliche in den Rechnungen vorkommende Artikel aufgezählt. Bei 100 Rechnungen à jeweils 10 Positionen wird hier also eine 1000-zeilige Tabelle angezeigt. (*Anders als beim Geräte-Schalter 'Umsatz' werden bei  nicht nur Umsätze des aktuellen Geräts sondern sämtlicher Artikel aufgezählt!*)

Bei Sortierung **'Artikel-Nr.'** und aktiviertem **'Nur Summen'** (*dadurch werden zu jeder Artikel-Nr. jeweils nur Kalenderjahres-Summen angezeigt und nicht mehr jedes einzelne Vorkommen*) werden **jetzt die Spalten 'Artikelbezeichnung', 'Typ', 'Gruppe', 'Schlüssel', 'Geräteart' und 'Nummer' nicht mehr leer** angezeigt, sondern mit den entsprechenden Werten aus der letzten Rechnung mit dem jeweiligen Artikel.

(*Die Felder könnten zu identischen Artikeln in jeder Rechnung lokal abgewandelt und daher in Rechnungen jeweils unterschiedlich sein, sind aber in der Regel identisch. Bisher wurden diese Felder bei aktiviertem 'Nur Summen' leer angezeigt, was allerdings die Lesbarkeit der Tabelle und die Verwendbarkeit z.B. nach dem Drucken in die Zwischenablage nicht erhöhte; jetzt werden Werte angezeigt, auch wenn diese durch das Übernehmen nur aus der letzten Rechnung evtl. im Einzelfall auch mal nicht repräsentativ sein mögen.*)

Der Haken **'Kumuliert'** ist neu: Er wird nur angeboten und beachtet bei zusätzlich aktiviertem **'Nur Summen'** und führt dazu, dass für jedes im gewählten Zeitraum verkaufte Gerät sicher nur **eine einzige Summen-Zeile** angezeigt wird und **nicht für jedes Kalenderjahr** eine:

- Nur Summen
- Kumuliert

Bei 'Kumuliert' wird genau eine Summen-Zeile je Artikel-Nr. ausgegeben, auch wenn der gewählte Zeitraum mehrere Kalenderjahre betrifft!

Datum	Artikel-Nr.	Typ	Stck	ME	Norm-Preis	Norm-EK-P	GesamtNor	GesamtEK	Kunden-Nr.	Zeichen	Vertreter-Nr	Satz	Basi
2	Kumuliert	KUP-675503	ZUB962	2	260,00	0,00	260,00	0,00					
3	Kumuliert	MEL-14721	MELITTA-6610-251	1	6.065,00	0,00	6.065,00	0,00					
4	Kumuliert	MKN-2003701		1	100,00	0,00	100,00	0,00					
5	Kumuliert	MKN-2003703	TESTTYP8.3	3	4.032,00	4.032,00	4.032,00	4.032,00					
6	Kumuliert	MKN-2012813		1	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00					
7	Kumuliert	MKN-2020323	LONDONH	24	96.720,00	89.280,00	96.720,00	89.280,00					
8	Kumuliert	MKN-204352		3	39,00	29,25	39,00	29,25					
9	Kumuliert	MKN-2103701		1	100,00	100,00	100,00	100,00					
10	Kumuliert	MKN-2112812		3	-3,00	0,00	-3,00	0,00					
11	Kumuliert	PAN-NE-1027	NE-1027	1	0,00	0,00	0,00	0,00					
12	Kumuliert	RAT-0118100.01	SCC-101-ELEKTR1	1	11.900,00	7.140,00	11.900,00	7.140,00					
13	Kumuliert	RAT-0119400.30	CM-101-GAS	6	43.076,00	35.244,00	43.076,00	35.244,00					
14	Kumuliert	RAT-0129400.30	CM-102-GAS	18	215.556,00	176.364,00	215.556,00	176.364,00					
15	Kumuliert	RIE-73520110	RB89-WA10	2	-2,00	0,00	-2,00	0,00					
16	Kumuliert	RIE-73520202	RB89-WA02	1	0,00	0,00	0,00	0,00					
17	Kumuliert	RIE-73740101	RB89-AE01-1270	1	-1,00	0,00	-1,00	0,00					
18	Kumuliert	RIE-BA_FUSS_127	SONDERAUSFUI1	1	-1,00	0,00	-1,00	0,00					

Sortierung		<input checked="" type="checkbox"/> Nur Summen		<input checked="" type="checkbox"/> Monate		<input type="checkbox"/> Datum	
Artikel-Nr.		<input checked="" type="checkbox"/> Kumuliert		<input type="checkbox"/> Aktueller Monat		Von: <input type="text"/>	
				<input type="checkbox"/> Aktuelles Jahr		Bis: <input type="text"/>	
				<input type="checkbox"/> 1 Monat			
				<input type="checkbox"/> 2 Monate			
				<input checked="" type="radio"/> 6 Monate			
				<input type="checkbox"/> 12 Monate			
				<input type="checkbox"/> 24 Monate			
				<input type="checkbox"/> Alles			

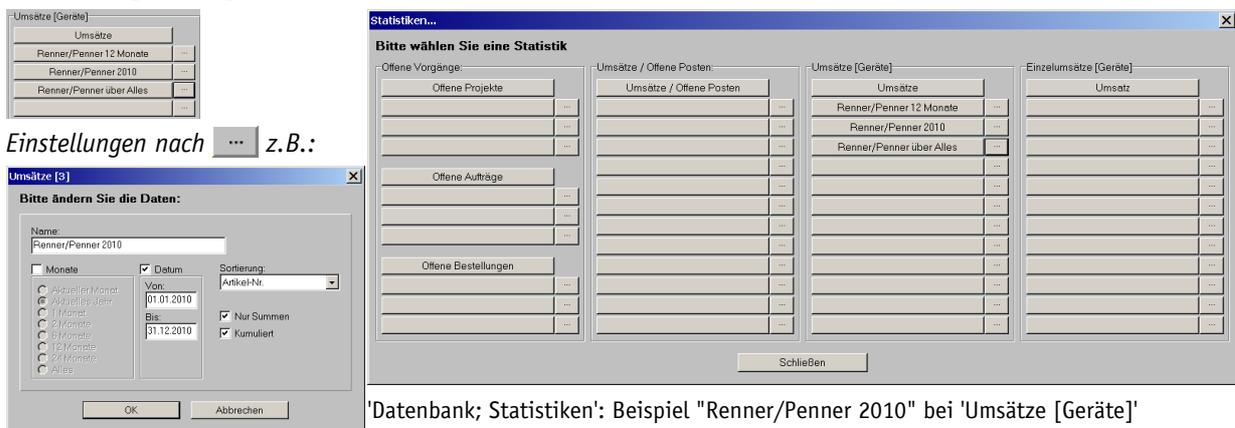
Anzahl:	Summe (E-Preis)	Summe (Rabatt)	Zwischensumme23:	EK-Summe:	Deckungsbeitrag2:
90	415.247,56	339,00	414.908,56	339.246,67	75.661,89
Letzter EK:	Durchschnitts-EK	Anzahl:	Durchschnitts-EK(5):	Niedrigster EK:	Höchster EK:
1.344,00	5.219,18	65	4.725,60	9,75	9.798,00

'Umsätze' : 'Typ'... gefüllt bei 'Nur Summen'; 'Kumuliert' ist neu

Bisher wurde z.B. zum Zeitpunkt April 2010 bei Zeitraum '6 Monate' für jedes ggf. verkaufte Gerät eine Summenzeile für 2010 und eine für 2009 angezeigt, was die Auswertung als **Renner-/Penner-Liste** etwas unpraktikabel machte, weil viele Geräte doppelt bzw. bei Mehr-Jahres-Zeiträumen entsprechend noch häufiger aufgeführt wurden... Jetzt bekommt man für den gewählten Zeitraum bei aktiviertem 'Kumuliert' sicher je Gerät nur eine einzige Zeile! *Wenn dann die Tabelle per 'Ausdruck' und 'Zwischenablage' an ein Tabellen-Kalkulations-Programm übergeben wird, kann sie dort sehr gut nach Anzahlen oder Umsatz oder Deckungsbeitragssumme o.ä. umsortiert werden und Renner-/Penner-Fragestellungen so gut ausgewertet werden!*

Bzw. bei anderer 'Sortierung' kann der kumulierte Gesamt-Umsatz im Zeitraum nicht nur je Artikel-Nr., sondern auch je 'Gruppe', je 'Hersteller', je 'Kunden-Nr.1'... hergeleitet werden.

Tipp: Die gewünschten Einstellungen (Sortierung, Zeitraum, 'Kumuliert'...) können einmalig eingestellt und dann schnell immer wieder aufgerufen werden, wenn man die Funktion nicht hier in der Gerätedatenbank, sondern schneller unter '**Datenbank; Statistiken**' im Bereich 'Umsätze [Geräte]' aufruft!



'Datenbank; Statistiken': Beispiel "Renner/Penner 2010" bei 'Umsätze [Geräte]'

Rechnungen, : Weitere Sortierungen, Trennung Service/Verkauf

In der Rechnungsdatenbank kann beim Icon 'Umsätze / Offene Posten'  jetzt unter Sortierung' auch nach 'Zeichen', 'Vertreter-Nr.' und 'Klassifizierung1' bis 'Klassifizierung3' sortiert werden.

Genauso ist dies jetzt natürlich auch unter 'Datenbank; Statistiken' in der Spalte 'Umsätze / Offene Posten' möglich!

Je nach Sortierung werden entsprechende Zwischensummen zu jedem Wert des Sortierkriteriums ausgegeben, so dass es jetzt vielleicht auch ohne weitergehendes Umarbeiten der Tabelle in einem Tabellen-Kalkulationsprogramm (nach 'Ausdruck; Zwischenablage') möglich ist, gewünschte Auswertungen direkt zu erhalten.

Beispielsweise könnten Rechnungen in einem der Klassifizierungsfelder nach 'Service' und 'Verkauf' unterschiedlich eingestuft sein und darüber jetzt getrennt ausgewertet werden...

Rechnungen, Icon 'Datev-Export' : 0%-MwSt. auf mehrere Konten exportierbar

Neuerdings muss bei Steuer-Meldungen für Rechnungen mit 0% Mehrwertsteuer unterschieden werden nach Rechnungen in die EU oder in den Rest der Welt; außerdem sind 0%-MwSt.-Rechnungen auch an deutsche Kunden möglich, für die dann wiederum ein anderes Konto anzugeben ist.

Für Nutzer des Icons 'Datev-Export'  wurde daher das bisherige einzelne 0%-MwSt.-Kontenfeld 'MwSt-Satz(0)' ersetzt durch die 3 neuen Felder '**MwSt-Satz(0:EU)**', '**MwSt-Satz(0:Welt)**', '**MwSt-Satz(0:Inland)**'! Standard-Kontennummern sind wohl '8336' (EU), '8337' (Inland) und '8338' (restliche Welt).

Gegenkonto:(Erlöse)	
MwSt-Satz(1):	MwSt-Satz(0:EU):
8400	8336
MwSt-Satz(2):	MwSt-Satz(0:Welt):
8340	8338
	MwSt-Satz(0:Inland):
	8337

In allen 3 '0'-Konten ist initial der bisherige Eintrag des alten Feldes 'MwSt-Satz(0)' eingetragen; die Werte sollten also passend korrigiert werden.

Rechnungen, 'Datev-Export' : 3 Konten angebbar für MwSt.-Satz 0%

Alle 3 Konten werden identisch initialisiert mit dem bisherigen Wert von 'MwSt-Satz(0)'. Die oben genannten Kontonummern 8336 bis 8338 werden also nicht automatisch eingetragen!

Achtung: Die Entscheidung, welches der 3 Konten auszugeben ist bei einer 0%-MwSt.-Rechnung, wird getroffen nach der 'Ust-Typ'-Klassifizierung des bei der Rechnung verwendeten Kunden in der Adressdatenbank unter 'Zusatzdaten; Sonstiges!'. Dort sind die Kunden/Adressen klassifizierbar als 'Inland', 'EU' und 'Ausland'. Die Information ist also nicht in der Rechnung selbst hinterlegt oder änderbar, sondern wird indirekt über die Kunden-Nr. aus der Adressdatenbank gewonnen!

USt-Typ:
<input type="radio"/> Inland
<input checked="" type="radio"/> EU
<input type="radio"/> Ausland

Adressdatenbank, Zusatzdaten, Sonstiges: USt-Typ 'Inland', 'EU' oder 'Ausland'

Zahlungsbedingungen: Skontoziel/Zahlungsziel bei speziellen Zahlungsbedingungen

Bei den Zahlungsbedingungen in Projekten/Aufträgen/Rechnungen kann jeweils eine Anzahl Tage für das '**Skontoziel**' und für das '**Zahlungsziel**' vorgegeben werden. Beim Erzeugen einer Rechnung mit diesen Anzahlen Tagen werden dann das konkrete Skontodatum und das Zahlungsziel der Rechnung aus diesen Werten und dem Rechnungsdatum errechnet.

Bisher wurden diese Werte bei 'Speziellen Zahlungsbedingungen' nicht gespeichert, sondern nur bei konkret benannten Zahlungsbedingungen der Zahlungsbedingungen-Liste. Jetzt wer-

den sie auch bei speziellen gespeichert und beim Erzeugen von Rechnungen aus Projekten/Aufträgen heraus an diese weitergegeben!

Rechnung mit Skontodatum aber ohne Skontoziel kopieren: Skontodatum gelöscht

Beim Kopieren einer (*alten*) Rechnung mit eingetragem Skontodatum und eingetragener Zahlungsbedingungen-Skontoziel-Tagesanzahl wird bisher schon und weiterhin automatisch in der kopierten (*neuen*) Rechnung das bisherige Skontodatum verworfen und neu errechnet.

War bisher keine 'Skontoziel'-Tagesanzahl eingetragen aber trotzdem ein 'Skontodatum', blieb dieses Skontodatum bisher unverändert auch in der Rechnungskopie erhalten – und lag damit in aller Regel unlogisch in der Vergangenheit. Jetzt wird in diesem Fall das Skontodatum in der neuen, kopierten Rechnung gelöscht!

Formular-Druck simulieren, aus Simulation heraus drucken: Druckerwechsel möglich

Wenn man beim Drucker-Ikon  in einer Datenbank einen Formular-Ausdruck startet (z.B. *Angebotsdruck aus der Projekt-Datenbank heraus*), kann vor dem Anklicken des Formular-Druck-Schalters im Fenster 'Formular drucken' noch der anzusteuernde Drucker ausgewählt werden.

Wenn man erst simuliert (*'Drucken simulieren' angehakt beim Druck-Start*) und dann aus der Simulation heraus ausdruckt, war es bisher nicht möglich, den Drucker aus der Simulation heraus noch zu wechseln.

Drucken simulieren

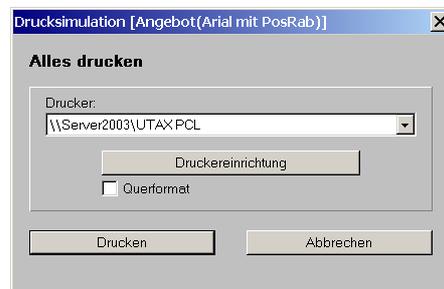


Formular-Druck-Simulation: Ausdruck-Start per  (akt. Seite) oder  (alles)

Jetzt wird in der Simulation beim Anklicken von  oder  nicht mehr direkt gedruckt, sondern es wird ein Fenster vorgeschaltet, in dem der Drucker noch gewechselt werden kann und Drucker-Einstellungen (z.B. *'doppelseitig' drucken o.ä.*) noch geändert werden können!

Mit <Enter> kann das Fenster schnell geschlossen und der Ausdruck wie bisher gestartet werden (alternativ: 'Drucken' anklicken).

In der Liste 'Drucker' werden die verfügbaren Drucker angeboten; unter 'Druckereinstellung' können die Einstellungen geändert werden.



Drucken aus Formular-Simulation heraus: Druckerwechsel noch möglich

Achtung: Der (*beim direkten Formular-Druck*) anzusteuernde Drucker kann auch direkt im Formular angegeben sein durch einen Kopfzeilen-Eintrag der Art 'Drucker=...', so dass dieses Formular immer automatisch auf einen Nicht-Standard-Drucker ausgegeben wird. Wenn ein solches Formular allerdings erst simuliert und dann gedruckt wird, wird die Kopfzeilen-Drucker-Angabe nicht mehr beachtet, sondern es wird doch auf den Standard-Drucker gedruckt! Besonders in diesen Fällen ist es jetzt also möglich, das Formular auch aus der Simulation heraus trotzdem auf dem gewohnten Drucker ausgegeben zu bekommen!

DAD-Installation und Daten-Installation: Neues Icon 'Alle Gruppen markieren'

In den Hauptmenüpunkten 'Datei; DAD-Installation' und 'Datei; Daten-Installation' ist das Icon  neu: Mit ihm können bei Bedarf sämtliche aufgezählten Gruppen zur Installation auf einen Schlag ausgewählt werden!

Neu: Servicetechniker in Adressen, Projekten, Aufträgen, Rechnungen, Bestellungen

Die in der Mitarbeiterdatenbank ('Auftrag; Mitarbeiter bearbeiten') eingetragenen Mitarbeiter können jetzt Datensätzen (Projekte, Aufträge, Rechnungen, Bestellungen und Adressen) als 'Servicetechniker' zugeordnet werden.

Ein einmal zugeordneter Servicetechniker (z.B. einem Projekt zugeordnet) wird beim Erzeugen nachgeschalteter Datensätze per 'Belege' (z.B. Auftrag aus Projekt erzeugen) automatisch mit übergeben.

In der Adressdatenbank unter 'Zusatzdaten' können einer **Adresse bis zu 3 alternative Servicetechniker** zugeordnet werden. Der 1. ist die 'erste Wahl' für diesen Kunden und wird automatisch im Datensatz als Servicetechniker übernommen bei Zuordnung der Adresse, die weiteren beiden werden ebenfalls später mit Priorität im Datensatz angeboten.

Wenn eine solche Adresse einem Datensatz (z.B. einem Projekt) zugeordnet wird (oder sie im Datensatz unter 'Adresse ändern' aktualisiert wird), dann wird automatisch ggf. der 1. Servicetechniker der Adresse als Servicetechniker im Datensatz notiert! Die Servicetechniker-Einträge der Projekte/Aufträge/Rechnungen/Bestellungen werden also i. Allg. bereits in der Adressdatenbank vor-initialisiert!

Bei der Auswahl der Servicetechniker werden sämtliche Mitarbeiter der Mitarbeiterdatenbank ('Auftrag; Mitarbeiter bearbeiten') mit ihrem 'Zeichen' angeboten:

Datenbank; Adressen bearbeiten: bis zu 3 Servicetechniker auswählbar

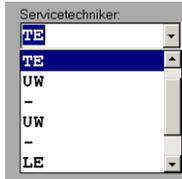
Achtung: Die letzte Adress-Auswahl/-Aktualisierung dominiert! Wenn im Datensatz nach der **1. Adresse** auch noch eine **2. Adresse** ausgewählt wird, der in der Adressdatenbank ebenfalls ein Servicetechniker zugeordnet ist, wird dieser Servicetechniker der 2. Adresse automatisch auch der des Datensatzes. Auswahl oder Aktualisieren einer Adresse im Datensatz kann also als Nebeneffekt den Servicetechniker des Datensatzes automatisch mit ändern!

Wenn man im Datensatz (Projekt...) die **Liste 'Servicetechniker'** zur Auswahl öffnet, werden zuerst die **bis zu 3 Servicetechniker der 1. Adresse** des Datensatzes angeboten, dann die **bis zu 3 der 2. Adresse**, und dahinter **sämtliche Einträge der Mitarbeiterdatenbank!** Die Bereiche sind jeweils durch ein '-' getrennt. (In Projekten findet sich das Feld 'Servicetechniker' unter 'Projekt-Daten; Allgemeines', in Aufträgen/Rechnungen/Bestellungen direkt auf der Datenbank-Oberfläche.)

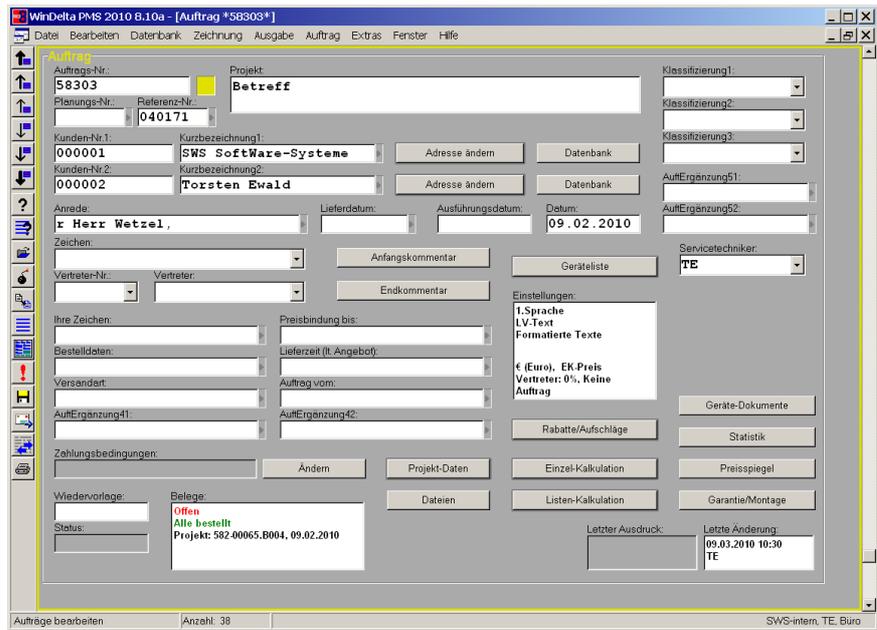
Das Feld 'Servicetechniker' kann in der **Listendarstellung der Datenbanken** (☰) als **Spalte** mit angezeigt werden (in der Adressdatenbank 3 Spalten möglich 'Servicetechniker1' ... 'Servicetechniker3') und **von Formularen mit ausgedruckt** werden. Es kann bei der 'individuellen Datenbankanzeige' (☰) in allen 5 betroffenen Datenbanken **frei auf der Datenbanks Oberfläche** platziert werden, also insbesondere auch bei Adressen und Projekten, wo die Einträge in 'Zusatzdaten' bzw. 'Projekt-Daten' normalerweise 'versteckt' sind'.



Bei der Auswahl der Servicetechniker werden zuerst die der 1. Adresse zugeordneten (hier TE/UW), dann die der 2. Adresse (hier UW), und dahinter sämtliche Mitarbeiter der Mitarbeiterdatenbank (hier ab LE) mit ihrem 'Zeichen' angeboten, je getrennt durch '!':



Ist einer Adresse kein Techniker zugeordnet, fehlt der Bereich; die Mitarbeiter hinten werden immer aufgezählt.



Auftrag; Aufträge bearbeiten: rechts neu 'Servicetechniker'

Adressen bearbeiten: 'Liefersperre' auf individueller Datenbankmaske platzierbar

Bei 'Individuelle Datenbankanzeige'  kann selbst eingestellt werden, welche Datenfelder man wo angezeigt bekommen möchte. Dabei können teilweise auch normalerweise verdeckt platzierte Datenfelder (z.B. aus 'Zusatzdaten') ggf. direkt auf die Datenbankanoberfläche platziert werden. (Es sind nicht sämtliche denkbaren Datenfelder platzierbar.)

Jetzt neu kann unter 'Adressen bearbeiten' bei  auch die Eigenschaft 'Liefersperre' (aus 'Zusatzdaten; Zahlung') frei platziert werden!

Bestellungen: mit Klassifizierung1..3, BestErgänzung51..52 auf Oberfläche

Unter 'Auftrag; Bestellungen bearbeiten' werden die Felder 'BestErgänzung51' und 'BestErgänzung52' jetzt nicht mehr unter 'Zusatzdaten', sondern direkt auf der Datenbank-Oberfläche angezeigt.

Bisher gab es die Felder 'Klassifizierung1', 'Klassifizierung2' und 'Klassifizierung3' nicht in der **Bestelldatenbank**. Jetzt gibt es sie **auch dort**. Es kann per  nach ihnen gesucht und umsortiert werden.

Beim Erzeugen einer Bestellung aus anderen Datensätzen heraus (Aufträge...) per 'Belege' werden die **Klassifizierungs-Felder NICHT aus dem erzeugenden Datensatz übernommen**. Sie müssen also bei Bedarf entweder manuell, oder können durch einen Initialisierungs-Eintrag unter 'Extras; Initialisierungen' automatisch mit Werten gefüllt werden beim Erzeugen des Datensatzes per Belege oder .

(Das ebenfalls neue 'Servicetechniker' wird an anderer Stelle eingeführt.)

Klassifizierung1:
 Klassifizierung2:
 Klassifizierung3:
 BestErgänzung51:
 BestErgänzung52:

Suchen/Sortieren per ?:

Suchen/Sortierung

Bitte bestimmen Sie die Suchfelder:

Datensatz Typen Studium

Lieferanten-Nr. Kurzbezeichnung
 Kunden-Nr. Kurzbezeichnung2
 Klassifizierung1. Klassifizierung2
 Klassifizierung3

Sortierung ändern:

Bestellung Lieferanten-Nr.
 Haupt-Kommission Kurzbezeichnung
 Referenz-Nr. Kunden-Nr. 2
 Projekt Kurzbezeichnung3
 Zeichen Klassifizierung1
 Datum Klassifizierung2
 Klassifizierung3

Fällige Bestellungen
 Fällige Bestellungen beim Programmstart

OK Abbrechen

WinDelta PMS 2010 B.10a - [Bestellung 0000029]

Bestellung: 0000029 Projekt: Betreff

Referenz-Nr.: 040171

Lieferanten-Nr.: Kurzbezeichnung: Adresse ändern Datenbank

Anrede: Damen und Herren, Lieferdatum: 09.03.2010 Ausführungdatum: 09.03.2010 BestErgänzung51: EE51

Zeichen: Lieferziel: 09.03.2010 Status: *Fällig Bestätigung: BestErgänzung52:

Service-Techniker:

Anfangskommentar Endkommentar Lieferbedingungen Geräteleiste

Ansprechpartner: Durchwahl: Einstellungen: 1.Sprache

Sachbearbeiter Nr.: Liefertermin: € (Euro) Bestellung

Ihre Zeichen: Ihr Angebot: Rabatte/Aufschläge

Ihre Rechnungs-Nr.: BestErgänzung42: Einzel-Kalkulation

Lieferanschrift: Kunden-Nr. 2: Belege: Offener Kommission: 58303 (Auftrag) Listen-Kalkulation Geräte-Dokumente

Zusatzdaten Dateien Letzter Ausdruck: Letzte Änderung: 09.03.2010 09:40 TE

Bestellungen bearbeiten Anzahl: 28 SWS-intern, TE, Büro

Bestellungen bearbeiten: Klassifizierung 1..3 neu, BestErgänzung51..52 auf Oberfläche

Beim Datensatz-Kopieren optional 'neue Referenznummer' eintragen lassen

Mit der Referenz-Nr. können datenbankübergreifend alle zu einem Vorgang gehörende Projekte, Aufträge, Rechnungen und Bestellungen 'zusammengesucht' werden. (Z.B. unter 'Adressen bearbeiten' per 'Gesamt-Übersicht' nach Umstellen auf Sortierung 'Referenz-Nr.'.)

Beim Anlegen neuer Datensätze per [Icon] kann automatisch eine datenbankübergreifend hochgezählte Referenz-Nr. neu eingetragen werden, geregelt unter 'Extras; Initialisierungen':

Die **Referenz-Nr.** wird beim Generieren von nachgeschalteten Datensätzen unter '**Belege**' (z.B. Rechnung aus Auftrag generieren) **mit in den generierten Datensatz übernommen** und normalerweise auch beim Kopieren per [Icon] mit übernommen.

Referenz-Nr.:
 Init. (z.B.: 00__)
 10

Projekte
 Aufträge
 Rechnungen
 Bestellungen

Hier: Neue Projekte und Aufträge erhalten eine Referenz-Nr., die mit "10" beginnt mit 4 folgenden Ziffern (angegeben durch 4 Unterstriche '_').

Initialisierungen

Projekte/Aufträge/Rechnungen Adressen/Lieferanten Geräte Zeichnung Sonstiges Spezielle Formulare

Allgemeines Einstellungen Formatierte Texte Listen

Kurztext: 1.Sprache 2.Sprache 3.Sprache 4.Sprache

Langtext: Langtext LV-Text

Preis: 1.Preis 2.Preis 3.Preis 4.Preis EK-Preis

Sortiergrenze: Projekte: 80 Aufträge: 70 Rechnungen: 70 Bestellungen: 70

Referenz-Nr.:
 Init. (z.B.: 00__)
 10

Projekte
 Aufträge
 Rechnungen
 Bestellungen

Extras; Initialisierungen: Referenz-Nr. für gewisse Datenbanken vorgeben lassen

Dieses **Übernehmen der Referenz-Nr. beim Kopieren kann jetzt optional jeweils beim Kopieren abgeschaltet** werden, gesteuert über die neue Option '**Neue Referenznummer**'! Dann erhält der kopierte Datensatz wie bei [Icon] eine ganz neue Referenz-Nr., ansonsten behält er die des kopierten Datensatzes.

Neue Referenznummer

Die Option wird nur angeboten, wenn für die entsprechende Datenbank auch das Generieren von Referenznummern unter 'Extras; Initialisierungen' aktiviert ist (s.o.). Ansonsten taucht sie im Kopier-Fenster nicht auf und die bisherige Nr. wird in die Kopie übernommen.

Kopieren

Neue Projekt-Nr.: (582-00065.B010)

582-00065.B012

Hochzählen Aktuelle Nummer

OK Abbrechen

Datum aktualisieren
 Neue Referenznummer

Datensatz kopieren (hier Projekt) per [Icon]: Option 'Neue Referenznummer'

'Adresse ändern' in Projekten... jetzt mit Feld 'Kunden-Nr.'

In Projekten, Aufträgen, Rechnungen und Bestellungen sind bis zu 2 Adressen der Adressdatenbank dem Datensatz zugeordnet: Die entsprechende Kunden-Nr. wird angezeigt (*nach Eintippen oder Auswahl per Schalter 'Datenbank' mit anschließender Rückkehr*), und unter 'Adresse ändern' können die Adressdaten des Datensatzes lokal geändert und bei Bedarf per 'In Datentstamm speichern' auch geändert in die Adressdatenbank unter der Kunden-Nr. zurückgespeichert werden (*bzw. in die Lieferanten-Datenbank bei Bestellungen*).

Über die Kunden-Nr. geht der Datensatz in die Statistiken des Kunden ein und beim Zurückspeichern der Adresse wird in diese Kunden-Nr. hinein gespeichert.

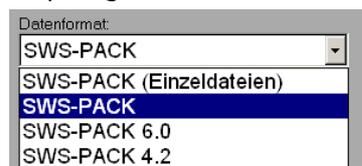
Die 'Kunden-Nr.' wird jetzt auch im 'Adresse ändern'-Fenster mit angezeigt und kann bei Bedarf geändert werden! Wenn sie hier geändert wird, werden nicht die Adressdaten der so angegebenen neuen Adresse geladen (*die Adressdaten im Datensatz bleiben unverändert – anders als beim Ändern der Kunden-Nr. direkt im Datensatz!*), sondern der Datensatz ist dadurch einfach mit der anderen Kunden-Nr. verknüpft.

Alle Datenbanken: 'Datentransfer per E-Mail', Ikone und Hauptmenü

Ganz ähnlich wie der Menüpunkt 'Datentransfer' ist jetzt der Hauptmenüpunkt 'Datei; Datentransfer per E-Mail' neu! Er leistet ganz ähnliches, außer dass das Ziel für die Transferdateien nicht ein 'Transferverzeichnis' ist, sondern die Dateien direkt als Mail-Anhang verschickt werden! Da der Datentransfer sowieso oft durchgeführt wird, um die Dateien anschließend zu versenden, spart der Menüpunkt jetzt in solchen Fällen das Zwischenspeichern und manuelle Zusammensuchen als Mail-Anhänge!

Aus allen Datenbanken (*Projekte, Geräte...*) heraus wird der Menüpunkt 'Datentransfer per E-Mail' automatisch aufgerufen, wenn dort das neue Ikon 'Datentransfer per E-Mail'  angeklickt wird! Ganz analog zum Sprung nach 'Datentransfer' per  wird so der Menüpunkt gewechselt und die Datensatznummer wird automatisch im passenden Bereich von 'Datentransfer per E-Mail' unter 'Von'/'Bis' notiert.

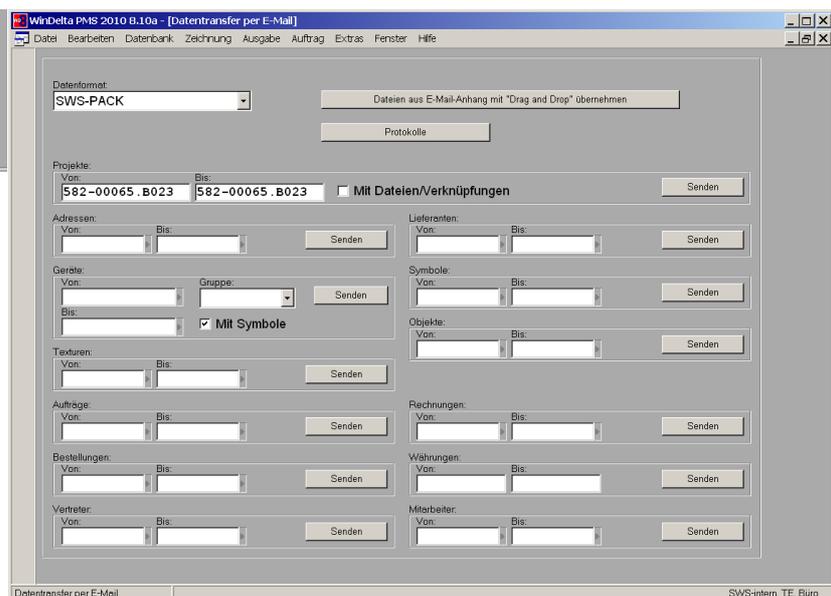
Der Empfänger muss Nutzer von **WinDelta®PMS** sein, da die hier verschickbaren 'SWS-Pack'-Dateiformate nur von **WinDelta®PMS** verarbeitet werden können und für andere Software/Empfänger daher unbrauchbar sind!



Als Datenformate sind nur die unterschiedlichen 'SWS-Pack'-Formate auswählbar, nicht DBF, CSV, JPG, datanorm...

Statt '**Speichern**' steht hier '**Senden**' zur Verfügung.

'**Laden**' ist hier nicht vorgesehen, allerdings können auch hier Daten per '**Drag-and-Drop**' aus E-Mail-Anhängen eingelegt werden.



'Datei, Datentransfer per E-Mail': ganz ähnlich wie 'Datentransfer'

Die Bedienung ist ganz analog zu 'Datentransfer': Unter '**Von**'/'**Bis**' wird der zu übertragende Bereich angegeben. Dieser Datenbereich wird dann bei Aufruf von '**Senden**' im unter 'Daten-

format' gewählten Format (*nur 'SWS-Pack'-Formate möglich!*) in temporären Dateien gespeichert. Diese werden dann direkt automatisch an die zu erzeugende E-Mail angehängt.

Beim 'Senden' von Projekten muss erst gewählt werden, welche Projekt-Informationen mit versendet werden sollen/dürfen.

Danach, bzw. bei allen anderen Datenbanken direkt, wird das Erzeugen der E-Mail gestartet.



Datentransfer per E-Mail, Projekt-'Senden': Dateien/Verknüpfungen-Auswahl

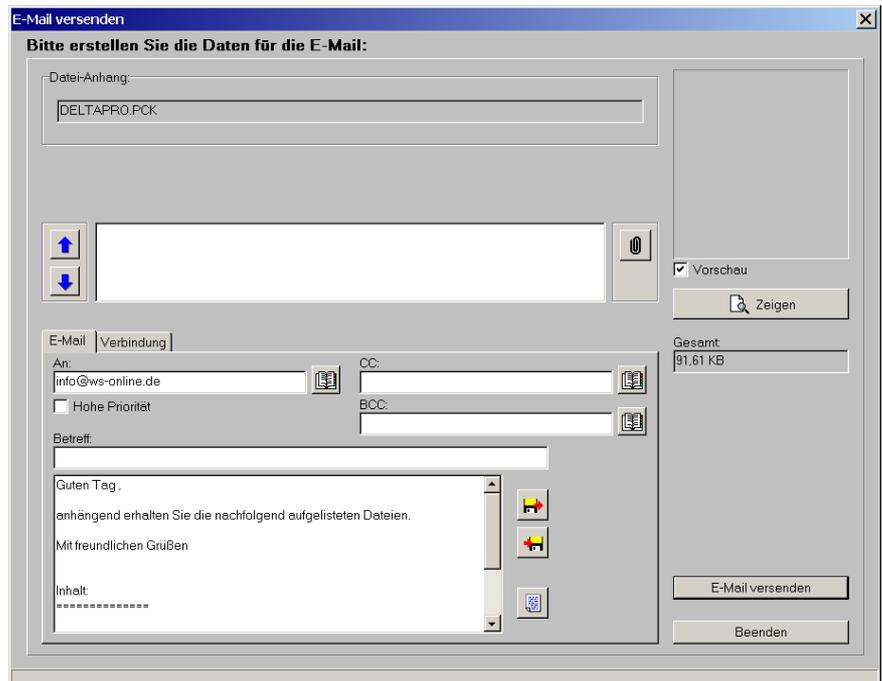
(Das 'E-Mail versenden'-Fenster entspricht weitgehend dem entsprechenden Fenster aus 'Datenbank; Projekt bearbeiten; Dateien; E-Mail versenden!')

Im 'E-Mail versenden'-Fenster werden insbesondere die Adressaten der Mail ausgewählt in den Feldern 'An:', 'CC:' (Kopien-Empfänger) und 'BCC:' (verdeckter Kopien-Empfänger), entweder durch Eintippen oder durch Auswahl nach

Außerdem sind 'Betreff' und der Mail-Text auszufüllen. Dieser wird per / geladen/ gespeichert oder per als Standard-Text hinterlegt.

Die zu transferierenden Daten-Dateien sind oben aufgezählt (hier 'Deltapro.PCK').

Weitere Datei-Anhänge können per zusätzlich ausgewählt und per / in der Reihenfolge verändert werden. Zur aktuell markierten Datei ist rechts eine Vorschau möglich.



Datentransfer per E-Mail, 'Senden': 'E-Mail versenden'-Fenster

Dem vorgegebenen Standard-Text wird automatisch unter '======' eine Liste der anhängenden Dateien mit Kennzeichnung des jeweiligen Inhalts angegeben (bei einem Projekt: dessen Projekt-Nr. samt 'Projekt'-Bezeichnung).

Die Datentransfer-Dateien erhalten in der Regel einen Namen der Art 'Delta' + Datenbankkürzel + '.PCK', also z.B. 'DeltaAdr.PCK' (Adressen) oder 'DeltaRec.PCK' (Rechnungen) etc..

Ausnahmen: 1) Werden mehrere Datensätze im Format 'SWS-Pack (Einzeldateien)' abgespeichert (was zu einer Vielzahl einzelner Dateien führen kann), werden diese Einzel-Dateien stattdessen in eine ZIP-Datei zusammengepackt, die im Namen statt 'PCK' den 'ZIP'-Typ erhält, also z.B. 'DeltaAdr.ZIP'.

2) Eine einzelne 'SWS-Pack (Einzeldateien)'-Transferdatei (nur ein Datensatz als 'Einzeldatei') hat als Typ nicht 'PCK', sondern 'PK' plus einen weiteren Buchstaben als Datenbank-Kennzeichen: 'PKP' bei Projekten, 'PKA' bei Adressen etc..

3) Werden Geräte 'Mit Symbolen' transferiert, werden die 3 resultierenden Transferdateien 'DeltaGer.PCK' (Geräte), 'DeltaSym.PCK' (Symbole) und 'DeltaObj.PCK' (3D-Objekte) ebenfalls automatisch gepackt in die ZIP-Datei 'DeltaGer.ZIP'.

(**Achtung:** Solche ZIP-Dateien brauchen beim Empfänger nicht manuell entpackt zu werden, sondern können bei der 'Drag and Drop'-Übernahme einfach direkt in das Fenster geschoben werden: sie werden direkt entpackt und die enthaltenen Dateien werden angezeigt und verarbeitet.)

(Weitere per  angehängte sonstige Dateien werden nicht automatisch gepackt, sondern als tatsächliche Einzeldateien mit versendet.)

Im Aktenreiter **'Verbindung'** werden die Einstellungen aus 'Extras; E-Mail-Einstellungen' eingeblendet. Hier können bei Bedarf die Verbindungsdaten oder die Vorgabe, ob und an wen eine Kopie versendet werden soll, abgewandelt werden.

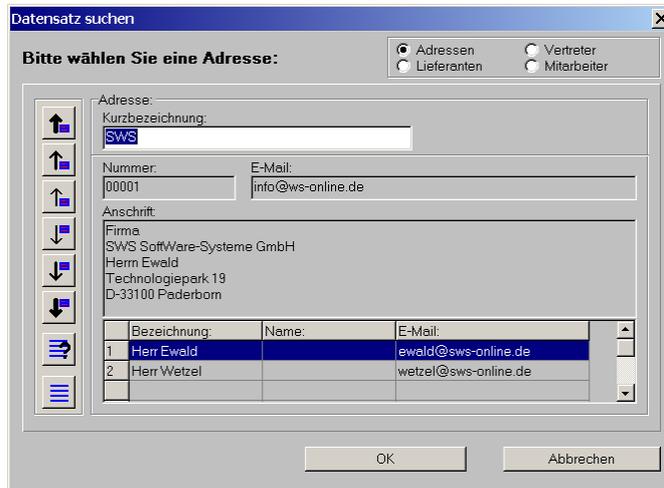
Im 'E-Mail versenden'-Fenster können insbesondere per  aus allen Adresdatenbanken die gewünschten Empfänger ausgewählt werden.

Adressen Vertreter
 Lieferanten Mitarbeiter

Rechts oben kann die zur Adressaten-Auswahl gewünschte **Adresdatenbank** gewählt werden.

Die **'Kurzbezeichnung'** kann direkt angegeben oder der Adressat per  gesucht werden.

Prinzipiell wird das **'E-Mail'**-Feld der Adresse übernommen, außer in der unten angezeigten **Ansprechpartner**-Liste der Adresse wird ein Ansprechpartner markiert: dann wird dessen E-Mail-Eintrag übernommen.



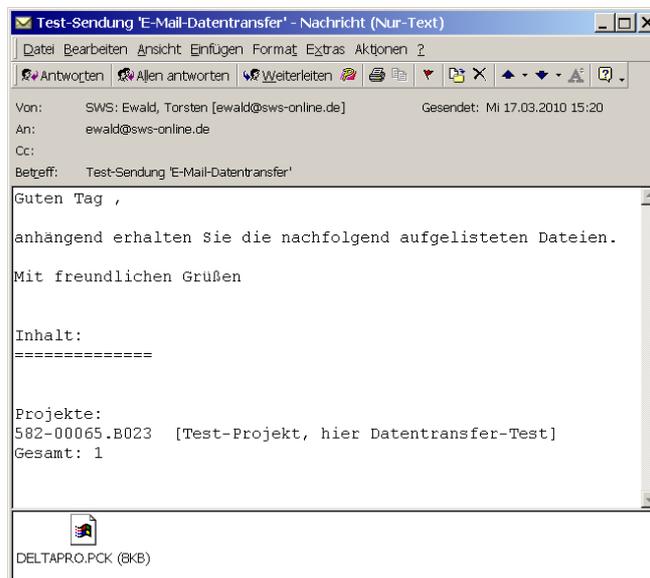
Datentransfer per E-Mail: Adressaten-Auswahl per  (hier nur eine Adresse, ohne )

Per **'E-Mail versenden'** wird anschließend die Mail abgeschickt. Das Fenster bleibt stehen, damit es bei Bedarf erneut unverändert an andere Empfänger verschickt werden könnte. **'Beenden'** oder **<ESC>** schließt das Fenster.

Der Empfänger muss ein Nutzer von **WinDelta®PMS** sein.

Er kann die anhängenden Datentransfer-Dateien zur Verarbeitung zwischenspeichern oder am einfachsten unter **'Datentransfer'** per **'Dateien mit "Drag and Drop" übernehmen'** oder hier unter **'Datentransfer per E-Mail'** per **'Dateien aus E-Mail-Anhang mit "Drag and Drop" übernehmen'** einspielen:

Beide Funktionen öffnen das Fenster **'Dateien mit "Drag and Drop" übernehmen'**, in das Transferdateien einfach hineingeschoben und per **'Start'** eingespielt werden können.

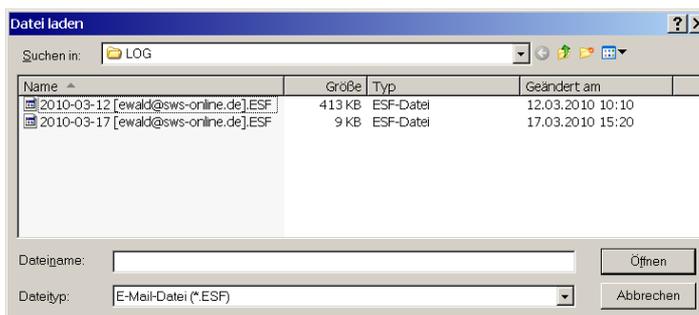


Erzeugte/Empfangene E-Mail

Wenn hier unter 'Datentransfer per E-Mail' Daten abgeschickt werden, wird darüber im neuen **'LOG'-Unterverzeichnis** des **WinDelta®PMS**-Hauptverzeichnisses ein Eintrag erzeugt, der alle Daten zu der Sendung enthält. Das Verzeichnis kann unter 'Datentransfer per E-Mail' per **'Protokolle'** geöffnet werden.

Protokolle

'Protokolle' zählt die ESF-E-Mail-Dateien im 'LOG'-Unterverzeichnis auf.



'Protokolle': LOG-Liste

Hier können die einzelnen LOG-Einträge durch Doppelklick oder 'Öffnen' aufgerufen, und dann z.B. per **'Nachweis drucken'** ein Versendebeleg ausgegeben werden. Oder es können auch die enthaltenen Datendateien per  wieder als Datei abgespeichert werden, um sie anschließend z.B. per 'Drag and Drop' einzuspielen.

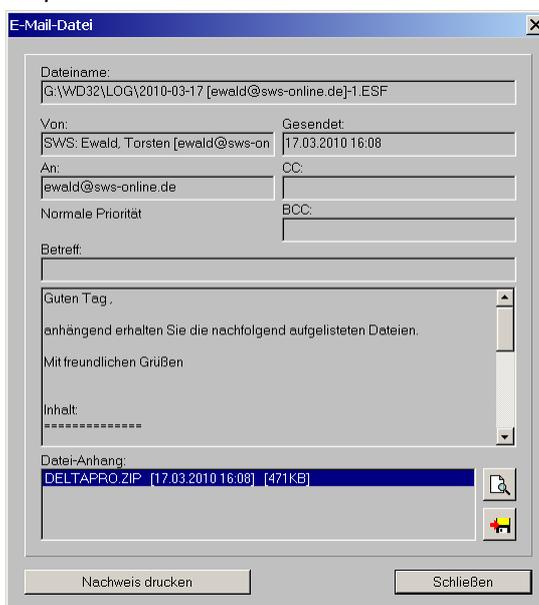
Nach Doppelklicken eines Protokolle-Eintrags zeigt das Fenster 'E-Mail-Datei' die Daten zu der Sendung an.

Nachweis drucken

'Nachweis drucken' gibt einen Versendebeleg aus.

 zeigt per Viewer anzeigbare Dateien an, also insbesondere 'weitere' per  angehängte Dateien wie Simulationen, Perspektiven etc.; PCK-Daten-Dateien kann es nicht anzeigen!

Nach  kann die Datei (hier 'DeltaPro.ZIP') in einem Verzeichnis abgespeichert werden, von wo sie bei Bedarf anschließend wieder eingespielt werden kann (per 'Datentransfer').



'Protokolle': LOG-Liste und wieder aufgerufene E-Mail

Update abrufen (via FTP) jetzt auch ohne Administrator-Rechte möglich

Ein aktuelles WinDelta®PMS-Update kann online geladen werden per 'Datei; Update abrufen (via FTP)'. Dabei bestand bei Windows Vista und Windows 7 bisher das Problem, dass man standardmäßig ohne volle Administrator-Rechte arbeitet und daher die Update-Installation, für die Administrator-Rechte unbedingt erforderlich sind, nicht durchlief.

Jetzt werden die erforderlichen Administrator-Rechte vor dem Start der eigentlichen Update-Installation automatisch angefordert und müssen 'abgenickt' werden, so dass das Update ohne Probleme weiterlaufen kann.

Netzwerkpfadproblem bei Administrator-Anmeldung: Laufwerksbuchstaben merken

Unter Windows 7 und Vista können die Laufwerksverknüpfungen der Art 'Platte \\Server\HDD1 verknüpft mit Laufwerksbuchstaben F:\' fehlen, wenn man sich nicht wie immer als normaler User (mit eingeschränkten Rechten und persönlichen Laufwerksverknüpfungen) anmeldet, sondern 'als Administrator' (erforderlich bei Update-Installationen; Administrator mit anderen bzw. ohne Laufwerksverknüpfungen). Das kann dazu führen, dass, wenn Programm und Daten im Netzwerk gespeichert sind, die Pfade plötzlich nicht mehr bekannt sind und eine Meldung der Art 'Arbeitsbereich-Verzeichnis existiert nicht – neu anlegen?' angezeigt wird.

In dem Fall kann man jetzt mit dem Schalter 'Netzwerk' eine Festplatte der Art '\\Server \HDD1' mit einem Laufwerksbuchstaben verknüpfen, und zwar mit der zusätzlichen Option 'Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen' auch beim Administrator auf Dauer verknüpfen, so dass ab dann das Problem nicht mehr auftreten sollte (*wenn man die Platte mit dem 'üblichen' Laufwerksbuchstaben verknüpft*).

SWS-Viewer: Neue Version 2.60

Vom SWS-Viewer und SWS-3D-Viewer sind die neuen Versionen 2.60 verfügbar. Sie zeigen auch bei Nicht-SWS-Kunden ggf. weitergegebene SWS-Dateien (*Perspektiven, Simulationen, 3D-Viewer-Dateien...*) an.

Das Viewer-Installations-Programm 'SWSView260.exe' (*das beide Viewer-Programme gleichzeitig installiert*) kann gratis im 'Downloads'-Bereich unserer Homepage heruntergeladen werden unter www.sws-online.de/pages_download/download.html: 'SWS-Viewer 2.60' (*oder höher*).

3D-Viewer: Option 'OpenGL-Bild aus Hintergrund holen' bei Problemen

Beim 'Perspektive rendern' kann per '3D-Viewer erstellen' eine 3D-Viewer RZF-Datei erzeugt werden. Diese kann dann selbst zur Vorführung ohne **WinDelta®PMS** genutzt werden, oder kann verschickt werden an beliebige Personen, die kein **WinDelta®PMS** haben müssen, bei denen allerdings der gratis bei SWS erhältliche 3D-Viewer installiert sein muss. Bei Nutzern von **WinDelta®PMS** ist der 3D-Viewer automatisch installiert.

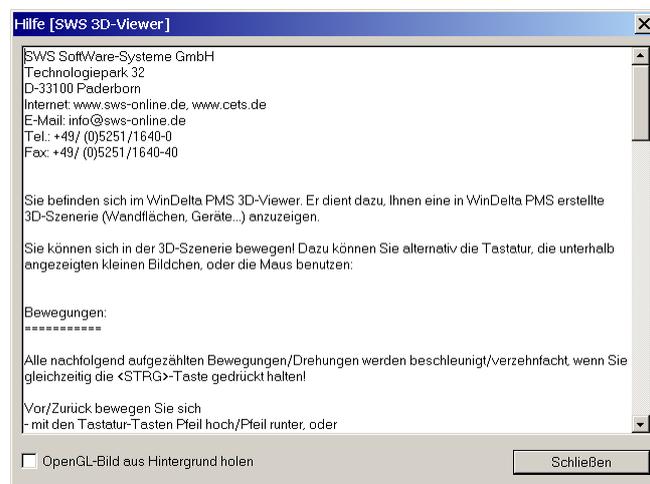
Beim Doppelklicken einer RZF-Datei (*z.B. im Windows-Explorer oder in einem Mail-Anhang*) wird dann die 3D-Viewer-Oberfläche gestartet: die 3D-Szenerie wird gerendert angezeigt und man kann sich in der Szenerie bewegen und drehen, ganz so wie in **WinDelta®PMS** unter 'Perspektive rendern'.

In seltenen Fällen kann es nun hier im 3D-Viewer dazu kommen, dass bei Bewegungen das Bild schwarz wird. In diesen Fällen sollte **im 3D-Viewer-Fenster die 'Hilfe'** aufgerufen werden und die unterhalb des Hilfe-Textes angebotene neue Option **'OpenGL-Bild aus Hintergrund holen'** aktiviert werden!



3D-Viewer: Schalter 'Hilfe'

Das Problem tritt selten und in der Regel wohl beim einzelnen Anwender 'immer oder nie' auf. Nach 'Hilfe' kann 'OpenGL-Bild aus Hintergrund' aktiviert werden.



3D-Viewer, Hilfe aktiviert: Option 'OpenGL-Bild aus Hintergrund holen'